



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Saison 2021/22

+43 (0)662 845346  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Konzerte

Salzburger Straßentheater

Georg Trakl

Rückseite: **Anna Vinnitskaya**,  
Solistin (Klavier), WDR Sinfonieorchester,  
9. bis 11. Februar 2022 (S. 78–81)

© Marco Borggreve

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| Vorwort.....                                  | 4–5       |
| Veranstaltungsübersicht.....                  | 6–9       |
| Veranstaltungen Saison 2021/22.....           | 10–97     |
| Salzburger Kulturtage.....                    | 24–55     |
| Woche der österreichischen Orchester.....     | 42–53     |
| Silvester- und Neujahrskonzerte.....          | 66–71     |
| Mitgliedschaft, Freunde & Förderer.....       | 23, 90–93 |
| Salzburger Straßentheater.....                | 18–21     |
| Education.....                                | 98–105    |
| Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte..... | 106–111   |
| Service, Abonnements & Preise.....            | 112–127   |

## Zuversicht



Ihnen, unserem Publikum, gilt unser größter Dank.

Nach dem Jahr 2020 mit all seinen Höhen und Tiefen, mit phantastischen Konzerten bis März, einem umjubelten Straßentheater und begeisternden Septemberkonzerten, aber auch zahlreichen pandemiebedingten Absagen wollen wir Ihnen mit dem Programm für die neue Saison eine Freude in schwieriger Zeit machen. Wir möchten uns und Ihnen Perspektiven geben.

Das Team der Salzburger Kulturvereinigung wird alles dafür tun, damit dies gelingen möge, denn wir wollen auch heuer für unser Publikum mit bester Qualität da sein.

Ermöglicht kann das nur werden durch die großartige Unterstützung von so vielen:

der öffentlichen Hand, Stadt und Land Salzburg, treue Sponsoren. Dank dieser Hilfe konnten massive Einnahmerückgänge verkraftet und Arbeitsplätze erhalten werden. Ein großes Dankeschön dafür.

Liebes Publikum, wir haben Sie sehr vermisst – Ihre Bereitschaft zur Diskussion, Ihre Lebendigkeit und auch Ihren Applaus. Wir freuen uns sehr, Sie ab Mai zu Beginn der neuen Spielzeit wiederzusehen, hoffentlich gesund, denn das ist und bleibt das Allerwichtigste in diesen Zeiten.

**Hans Schinwald**

*Präsident*

## Besondere Zeiten

Die Salzburger Kulturvereinigung veranstaltet auch in dieser besonderen Zeit für ihr breites Publikum Orchesterkonzerte und Neujahrskonzerte im Großen Festspielhaus, die Salzburger Kulturtage und das Salzburger Straßentheater. Unser Kartenbüro, in dem Sie unsere Mitarbeiterinnen persönlich beraten, befindet sich am Waagplatz 1a, im Geburtshaus von Georg Trakl.

Das Salzburger Straßentheater spielt im heurigen Sommer an über 40 Orten in Stadt und Land Salzburgs Carlo Goldonis „Diener zweier Herren“, inszeniert auf dem fahrenden Theaterwagen von Georg Clementi.

Die Georg Trakl Gedenkstätte ist werktags um 14 Uhr für Führungen zugänglich und zeigt im Herbst eine Sonderausstellung



aus dem Nachlass von Lotte Tobisch. Sehen Sie mit ZUVERSICHT in die neue Saison, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und reservieren Sie Ihr Wunschabonnement. Der Einzelkartenvorverkauf für alle Vorstellungen startet pandemiebedingt erst am 29. April 2021. Wir stellen uns den großen organisatorischen und wirtschaftlichen Herausforderungen, werden unser Sicherheitskonzept konsequent umsetzen und freuen uns, für Sie wieder Veranstaltungen mit nationalen und internationalen Künstlern durchführen zu können. Vielen Dank für Ihre Treue und begeistern Sie auch Ihre Freunde und Bekannten für unser vielfältiges Angebot!

**Josefa Hüttenbrenner**

*Kaufmännische Leiterin*

## Musik erleben

Nach den langen Wochen des kulturellen Stillstandes ersehnen wir alle die Wiedereröffnung der Konzerthäuser, um Musik wieder live erleben zu können, sei es als Zuhörer im Saal oder als Künstler auf der Bühne. Freuen Sie sich auf ein Saisonprogramm, das Ihnen viele dieser unvergesslichen Musikerlebnisse beschern wird, auf renommierte Dirigenten und Solisten wie u.a. Ivor Bolton, Andres Orozco-Estrada, Riccardo Minasi, Alain Altinoglu, Oksana Lyniv, Peter Simonischek, Xavier de Maistre, Anna Vinnitskaya, oder das Hagen Quartett. Herausragend ist in dieser Saison wahrlich die Vielfalt bei den Soloinstrumenten. Neben Klavier- und Violinkonzerten werden Sie heuer auch Solowerke für u.a. Harfe, Trompete, Orgel und erstmals auch für ein Streich-Quartett erleben.



Bewusst haben wir die diesjährigen Kulturtage unter das Motto „Erleben“ gestellt. Erleben Sie die Natureindrücke, die Mahler zu seiner 3. Symphonie inspiriert haben, erleben Sie wie Schuberts Rosamunde Quartett schmeckt, erleben Sie die Kunst des Pfeifens bei einem Wiedersehen mit Nikolaus Habjan, erleben Sie vier österreichische Symphonieorchester im Rahmen der Woche der österreichischen Orchester.

Seien Sie also herzlich eingeladen und lassen Sie uns wieder gemeinsam Musik erleben!

**Thomas Heißbauer**

*Künstlerischer Leiter*

# Veranstaltungen

## Saison 2021/22



Julia Hagen

## SPIELSTÄTTEN Saison 2021/22

GFH .....Großes Festspielhaus  
SZENE...Szene Salzburg, Saal  
MT .....Marionettentheater Salzburg  
DOM.....Dom zu Salzburg

AULA.....Große Universitätsaula Salzburg  
FPCC.....Ferry Porsche Congress Center, Zell am See  
KAV.....Kavalierhaus Klessheim  
GTFG ....Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

KINO ....DAS KINO  
FÖLO ....Fördererloung, Großes Festspielhaus  
SN .....SN Saal  
OH .....Orchesterhaus Nonntal, Dr. Wehrle Saal

### MAI 2021

|                  |     |           |                         |                                     |    |
|------------------|-----|-----------|-------------------------|-------------------------------------|----|
| Di, 18. Mai 2021 | MT  | 17.30 Uhr | Lesung                  | Köhlmeier                           | 13 |
| Di, 18. Mai 2021 | MT  | 20.00 Uhr | Lesung                  | Köhlmeier                           | 13 |
| Mi, 26. Mai 2021 | GFH | 19.30 Uhr | Sinfonieorchester Basel | Bolton   Simonischek                | 15 |
| Do, 27. Mai 2021 | GFH | 19.30 Uhr | Sinfonieorchester Basel | Bolton   Tjeknavorian   Simonischek | 17 |

### JULI/AUGUST 2021

|                             |                          |                           |       |
|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|-------|
| 14. Juli bis 8. August 2021 | Der Diener zweier Herren | Salzburger Straßentheater | 18–21 |
|-----------------------------|--------------------------|---------------------------|-------|

### SEPTEMBER 2021

|                    |          |           |   |  |    |
|--------------------|----------|-----------|---|--|----|
| So, 26. Sept. 2021 | Attersee | 13.30 Uhr | Auf den Spuren von Mahlers 3. Symphonie | Heißbauer                                | 27 |
| Mo, 27. Sept. 2021 | Attersee | 13.30 Uhr | Auf den Spuren von Mahlers 3. Symphonie | Heißbauer                                | 27 |
| Mi, 29. Sept. 2021 | GFH      | 19.30 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg             | Minasi   Aldrich   Bachchor   Kinderchor | 29 |
| Do, 30. Sept. 2021 | GFH      | 19.30 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg             | Minasi   Aldrich   Bachchor   Kinderchor | 29 |

### OKTOBER 2021

|                   |       |           |                              |  |     |
|-------------------|-------|-----------|------------------------------|--|-----|
| Fr, 1. Okt. 2021  | GFH   | 19.30 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg  | Minasi   Aldrich   Bachchor   Kinderchor       | 29  |
| So, 3. Okt. 2021  | GFH   | 18.00 Uhr | Salzburg bist du großer Töne | Orchester der SKV   Zeilner   Chöre   Solisten | 33  |
| Mo, 4. Okt. 2021  | GTFG  | 19.30 Uhr | Musik:Kaleidoskop            | Heißbauer                                      | 104 |
| Mi, 6. Okt. 2021  | SZENE | 19.30 Uhr | The Essential Collection     | The Erlkings                                   | 35  |
| Do, 7. Okt. 2021  | AULA  | 19.30 Uhr | Heiße Luft                   | Habjan   Schüttengruber                        | 37  |
| Fr, 8. Okt. 2021  | GFH   | 19.30 Uhr | Rhythm of the Americas       | Mozarteumorchester Salzburg   Arad   SIGNUM    | 39  |
| So, 10. Okt. 2021 | DOM   | 18.30 Uhr | Domkonzert                   | Dommusik   Domchor   Czifra                    | 41  |
| Di, 12. Okt. 2021 | SN    | 19.00 Uhr | Podiumsdiskussion            | Kainberger                                     | 45  |

|                   |     |           |  |                           |    |
|-------------------|-----|-----------|--|---------------------------|----|
| Mi, 13. Okt. 2021 | GFH | 19.30 Uhr | Tiroler Symphonieorchester Innsbruck   | Lyniv   Kozhukhin         | 47 |
| Do, 14. Okt. 2021 | GFH | 19.30 Uhr | Bruckner Orchester Linz                | Poschner   Hagen          | 49 |
| Fr, 15. Okt. 2021 | GFH | 19.30 Uhr | Tonkünstler-Orchester Niederösterreich | Sado   Hough              | 51 |
| So, 17. Okt. 2021 | GFH | 11.00 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg            | Manze                     | 45 |
| Mo, 18. Okt. 2021 | KAV | 18.00 Uhr | Klassik & Kulinarik                    | Essl   Mozarteum Quartett | 55 |
| Di, 19. Okt. 2021 | KAV | 18.00 Uhr | Klassik & Kulinarik                    | Essl   Mozarteum Quartett | 55 |

### NOVEMBER 2021

|                   |      |           |                        |                      |    |
|-------------------|------|-----------|------------------------|----------------------|----|
| Mi, 3. Nov. 2021  | OH   | 19.30 Uhr | Trakl-Vertonungen      | Hummel               | 56 |
| Do, 4. Nov. 2021  | KINO | 19.00 Uhr | „Brass on“ im DAS KINO | Filmabend            | 57 |
| Mi, 10. Nov. 2021 | GFH  | 19.30 Uhr | BBC Philharmonic       | Wellber   Nakariakov | 59 |
| Do, 11. Nov. 2021 | GFH  | 19.30 Uhr | BBC Philharmonic       | Wellber   Nakariakov | 59 |
| Fr, 12. Nov. 2021 | GFH  | 19.30 Uhr | BBC Philharmonic       | Wellber   Nakariakov | 61 |

### DEZEMBER 2021

|                   |       |           |                                 |   |     |
|-------------------|-------|-----------|---------------------------------|---|-----|
| Do, 9. Dez. 2021  | GTFG  | 19.30 Uhr | Musik:Kaleidoskop               | Heißbauer                                     | 104 |
| Mi, 15. Dez. 2021 | GFH   | 19.30 Uhr | Basque National Orchestra       | Trevino   de Maistre                          | 63  |
| Do, 16. Dez. 2021 | GFH   | 19.30 Uhr | Basque National Orchestra       | Trevino   de Maistre                          | 65  |
| Fr, 17. Dez. 2021 | GFH   | 19.30 Uhr | Basque National Orchestra       | Trevino   de Maistre                          | 65  |
| Fr, 31. Dez. 2021 | SZENE | 16.00 Uhr | Sylvestergala                   | Das Ballaststofforchester   Achatz   Solisten | 68  |
| Fr, 31. Dez. 2021 | SZENE | 19.30 Uhr | Sylvestergala                   | Das Ballaststofforchester   Achatz   Solisten | 68  |
| Fr, 31. Dez. 2021 | FPCC  | 17.00 Uhr | Silvesterkonzert in Zell am See | Philharmonie Salzburg   Fuchs                 | 69  |

# Veranstaltungen Saison 2021/22



Andrés Orozco-Estrada



Xavier de Maistre

## JÄNNER 2022

|                   |     |           |                                    |   |    |
|-------------------|-----|-----------|------------------------------------|---|----|
| Sa, 1. Jän. 2022  | GFH | 15.00 Uhr | Neujahrskonzert                    | Würth Philharmoniker   Vandelli   Vogt                  | 71 |
| Sa, 1. Jän. 2022  | GFH | 19.00 Uhr | Neujahrskonzert                    | Würth Philharmoniker   Vandelli   Vogt                  | 71 |
| Mi, 19. Jän. 2022 | GFH | 19.30 Uhr | Wiener Symphoniker                 | Orozco-Estrada   Sorokow   Stradner   Kaiser   De Ritis | 73 |
| Do, 20. Jän. 2022 | GFH | 19.30 Uhr | Wiener Symphoniker                 | Orozco-Estrada   Sorokow   Stradner   Kaiser   De Ritis | 73 |
| Fr, 21. Jän. 2022 | GFH | 19.30 Uhr | Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz | Francis   Schmitt                                       | 77 |

## FEBRUAR 2022

|                   |      |           |                       |  |     |
|-------------------|------|-----------|-----------------------|--|-----|
| Mi, 2. Feb. 2022  | GTFG | 19.30 Uhr | Musik:Kaleidoskop     | Heißbauer                              | 104 |
| Mi, 9. Feb. 2022  | GFH  | 19.30 Uhr | WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru   Vinnitskaya                 | 79  |
| Do, 10. Feb. 2022 | GFH  | 19.30 Uhr | WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru   Vinnitskaya                 | 79  |
| Fr, 11. Feb. 2022 | GFH  | 19.30 Uhr | WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru   Vinnitskaya                 | 81  |
| Sa, 26. Feb. 2022 | AULA | 16.00 Uhr | Faschingssoiree       | Orchester der SKV   Zeilner   Solisten | 85  |
| So, 27. Feb. 2022 | AULA | 11.00 Uhr | Faschingsmatinee      | Orchester der SKV   Zeilner   Solisten | 85  |

© Julia Wiesely (8), Jean-Baptiste Millot (9)

**30% +  
Vorkaufsrecht**

für Abonnenten

## 30% Abonnentenvorteil für Maikonzerte

Als Abonnent haben Sie bis 29.4.2021 das Vorkaufsrecht für die Konzerte des Sinfonieorchester Basel (26.–27.5.2021) und erhalten Ihre Tickets 30% ermäßigt.

**20%**

Frühbucher

## Frühbucherbonus

Buchen Sie bis Juni 2021 die Salzburger Kulturtage bzw. bis September 2021 die Silvester- und Neujahrskonzerte und erhalten Sie Ihre Tickets 20% ermäßigt.

**U 27**

€ 13

## Für alle unter 27

Alle unter 27-Jährigen erhalten für die Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung ermäßigte Karten zu € 13 in der besten noch verfügbaren Kategorie – gegen Vorlage des Altersnachweises. Begrenztes Kontingent.

## Verkaufsstart Einzelkarten 29.4.2021

(für alle Konzerte der Abonnements **GS, MM, WM**)

## MÄRZ 2022

|                   |      |           |                                     |                           |    |
|-------------------|------|-----------|-------------------------------------|---------------------------|----|
| Mi, 2. März 2022  | GFH  | 19.30 Uhr | hr-Sinfonieorchester Frankfurt      | Altinoglu   Angelich      | 87 |
| Do, 3. März 2022  | GFH  | 19.30 Uhr | hr-Sinfonieorchester Frankfurt      | Altinoglu   Angelich      | 89 |
| Fr, 4. März 2022  | GFH  | 19.30 Uhr | hr-Sinfonieorchester Frankfurt      | Altinoglu   Angelich      | 89 |
| Mi, 23. März 2022 | FöLo | 19.00 Uhr | Programmpräsentation Saison 2022/23 | Heißbauer   Hüttenbrenner | 91 |

## APRIL 2022

|                    |      |           |                             |                                       |     |
|--------------------|------|-----------|-----------------------------|---------------------------------------|-----|
| Mi, 20. April 2022 | GTFG | 19.30 Uhr | Musik:Kaleidoskop           | Heißbauer                             | 104 |
| Mi, 27. April 2022 | GFH  | 19.30 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg | Minasi   Hagen Quartett               | 95  |
| Do, 28. April 2022 | GFH  | 10.00 Uhr | Schülerkonzert              | Philharmonie Salzburg   Fuchs   Hager | 103 |
| Do, 28. April 2022 | GFH  | 13.30 Uhr | Lehrlingskonzert            | Philharmonie Salzburg   Fuchs   Hager | 103 |
| Do, 28. April 2022 | GFH  | 19.30 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg | Minasi   Hagen Quartett               | 97  |
| Fr, 29. April 2022 | GFH  | 19.30 Uhr | Mozarteumorchester Salzburg | Minasi   Hagen Quartett               | 97  |



# Veranstaltungen

Saison 2021/22

---

chronologisch



# SALZBURGER FESTSPIELE 17. JULI – 31. AUGUST 2021



[www.salzburgfestival.at](http://www.salzburgfestival.at)



**Di, 18. Mai 2021**  
17.30 Uhr & 20.00 Uhr  
Marionettentheater

**Vorkaufsrecht**  
für Abonnenten

**Kombiticket**  
15%  
**KONZERT + LESUNG**

15% Ermäßigung für Konzert  
(S.14–17) + Lesung

## MICHAEL KÖHLMEIER ERZÄHLT Sagen des klassischen Altertums

Die klassischen Sagen der Antike faszinieren und begeistern bis heute. Wer kennt sie nicht – die Geschichten vom Ödipus-Komplex, der Achilles-Ferse oder dem Trojanischen Pferd?

Die dramatischen Themen von Liebe und Krieg, Hingabe und Tod, Verückung und Raserei berührten und befeuerten zahlreiche Künstler, Literaten und Komponisten der Kulturgeschichte in ihrer Schaffenskraft. So ließ sich auch Ludwig van Beethoven bei der Musikgestaltung zu Salvatore Viganòs Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ von der mitreißenden Geschichte des menschenmachenden Titanen inspirieren.

Die Salzburger Kulturvereinigung freut sich, dass sie mit Michael Köhlmeier einen Garantanten der Erzählkunst gewinnen konnte. Seine neu interpretierten „Sagen des klassischen Altertums“ zählen längst schon

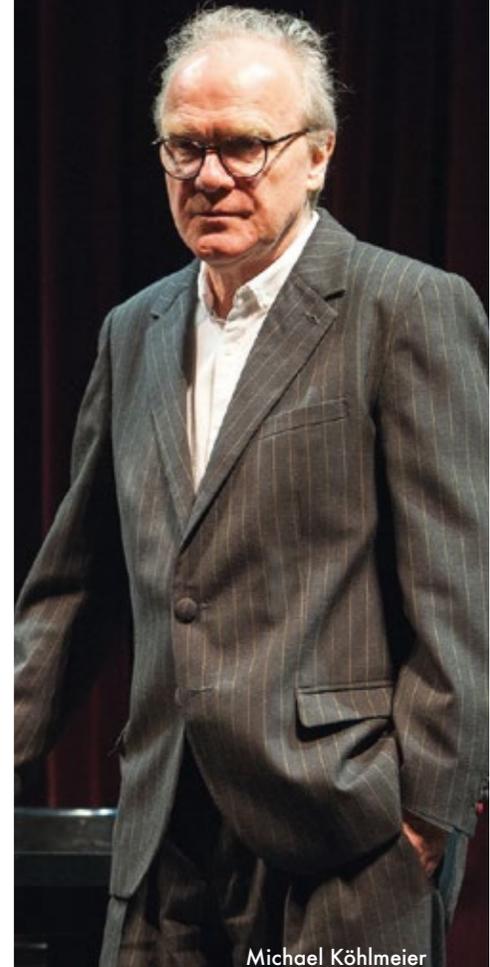
als Einstiegswerke für Mythologie-Neulinge und Interessierte. Der österreichische Schriftsteller wird sich an diesem Abend im lockeren Ton den modern aufgearbeiteten antiken Sagen widmen, die auf spritzige und unterhaltsame Weise die Ursprünge der abendländischen Geistesgeschichte mit ihren Entwicklungsschritten und Wendepunkten nacherzählen.

*Als Einstimmung auf die Konzerte mit dem Sinfonieorchester Basel, Ivor Bolton und Peter Simonischek am 26. und 27. Mai 2021 im Großen Festspielhaus*

**>> Seite 14–17**

Michael Köhlmeier Vortragender

Einzelkarten: €22



Michael Köhlmeier

# Sinfonieorchester Basel

## Ivor Bolton

26. & 27. Mai 2021

© SKV, Shutterstock/Uliya Kullantseva

**Mi, 26. Mai 2021**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus

**30% +  
Vorkaufsrecht**  
für Abonnenten

**Konzert nicht Teil der  
Abonnements GS, MM, WM**

**Kombiticket  
15%** **KONZERT  
+  
LESUNG**  
15% Ermäßigung für Lesung Köhlmeier  
(S. 13) + Konzert

## Geschöpfe des Prometheus

FRANZ SCHUBERT  
Symphonie Nr. 2, B-Dur, D 125

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Die Geschöpfe des Prometheus, op. 43

**Sinfonieorchester Basel**  
**Ivor Bolton** *Dirigent*  
**Peter Simonischek** *Sprecher*

*Verkaufsstart Einzelkarten  
ab 29.4.2021*

*Einzelkarten: €27–€93*

Die Geschöpfe des Prometheus sind die Menschen, für deren Beschützung sich der mythische Heros des Feuers den Zorn der olympischen Götter zugezogen hat. Zu Ludwig van Beethovens großem Ballett ist zwar die leuchtkräftige und dramatisch durchpulste Musik überliefert, aber nicht die genaue Handlung. Und so erklingt das imposante Werk diesmal in einer modernen Textfassung, die einer der großen österreichischen Schauspieler unserer Zeit, Peter Simonischek, rezitieren wird. Prometheus belebte, Berichten und Satzüberschriften zufolge, anno 1801 im Wiener Hofburgtheater mit seiner Fackel

zwei Tonstatuen, floh in einem Sturmflug zur Erde, erlebte anstatt einer Versöhnung ein „Götterkonzert“, wurde von den drei Grazien und den Musen besucht und schließlich von der Muse der Tragödie mit einem Dolch von seinen Leiden erlöst. Mit diesem Stück sind das traditionsreiche Sinfonieorchester Basel und der in Salzburg unvergessene Chefdirigent des Orchesters Ivor Bolton zu erleben. Die mitreißende Musik von Franz Schubert bildet mit seiner jugendfrischen, melodienselligen, noch ganz klassischen 2. Symphonie einen schönen Kontrast zu Beethovens heldischer Allegorie.



Ivor Bolton



Peter Simonischek

**Do, 27. Mai 2021**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus

**30% +**  
Vorkaufsrecht  
für Abonnenten

**Konzert nicht Teil der**  
Abonnements **GS, MM, WM**

**Kombiticket**  
15% **KONZERT**  
+ **LESUNG**

15% Ermäßigung für Lesung Köhlmeier  
(S.13) + Konzert

## Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
Konzert für Violine und Orchester,  
e-Moll, op. 64

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Die Geschöpfe des Prometheus, op. 43

**Sinfonieorchester Basel**  
**Ivor Bolton** *Dirigent*  
**Peter Simonischek** *Sprecher*  
**Emmanuel Tjeknavorian** *Violine*

Verkaufsstart Einzelkarten  
ab 29.4.2021

Einzelkarten: €27–€93

Emmanuel Tjeknavorian hat armenische Wurzeln, ist aber ein echter Wiener und einer der erfolgreichsten jungen Violinvirtuosen der Gegenwart. Er präsentiert ein Lieblingsstück aus der Hochblüte der Romantik, nämlich „das Mendelssohn-Violinkonzert“, jenes in e-Moll, welches seit 1844 mit feiner Lyrik, bezwingender Melodik und symphonischem Atem die Herzen des Publikums erfreut. Als Partner des charismatischen Geigers sind der in Salzburg unvergessene Ivor Bolton und das traditionsreiche Sinfonieorchester Basel, dessen Chefdirigent der britische Maestro nun ist, zu erleben. Darauf folgt Beethovens große Ballettmusik „Die Geschöpfe des

Prometheus“. Die genaue Handlung ist nicht überliefert. Das imposante Werk erklingt diesmal in einer neuen Textfassung, die einer der großen österreichischen Schauspieler unserer Zeit, Peter Simonischek, rezitieren wird. Prometheus, der aus dem Olymp vertriebene Heros des Feuers und Freund der Menschen, belebte der Überlieferung nach 1801 im Wiener Hofburgtheater mit seiner Fackel zwei Tonstatuen, floh im Sturm zur Erde, erlebte anstatt einer Versöhnung ein „Götterkonzert“, wurde von den drei Grazien und den Muses besucht und schließlich von der Muse der Tragödie mit einem Dolch von seinen Leiden erlöst.



Salzburger Straßentheater

# Salzburger Straßentheater

## Der Diener zweier Herren

14. Juli – 8. August 2021

Über 40 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg

Premiere: 14. Juli 2021 | Stiegl Festwiese



© SKV, Shutterstock/Nazar Dyablo

**Mi, 14. Juli – So, 8. August 2021**

Über 40 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg

Termine werden ab Juni 2021 veröffentlicht:

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

## Der Diener zweier Herren

Komödie von Carlo Goldoni  
Inszenierung: Georg Clementi

Mit:

Max G. Fischnaller *Truffaldino*  
Samantha Steppan *Smeraldina*  
Karoline Troger *Beatrice/F. Rasponi*  
Alex Linse *Brighella*  
Richard Saringer *Pantalone*  
Stefan Bischoff *Florindo Aretusi*  
Georg Clementi *Pierro*  
Kerstin Glachs *Clara*

Eintritt frei  
Spenden erbeten

Mit der wohl beliebtesten Komödie von Carlo Goldoni wollten wir schon im vorigen Sommer das 50-jährige Jubiläum des Salzburger Straßentheaters feiern. Da das Virus zu einem Alternativprogramm zwang, sang das Ensemble des Salzburger Straßentheaters das Beste draus. Nun aber ist es soweit. Georg Clementi, der unter der Leitung von Klaus Gmeiner selbst den Diener Truffaldino spielte und daraus eine seiner Paraderollen machte, wird die Glanzkomödie mit bewährten Kräften wie Alex Linse aber auch vielen neuen Gesichtern inszenieren und möchte damit für Überraschungen sorgen und gleichzeitig Vergangenes würdigen.

Mit „Der Diener zweier Herren“ führte Carlo Goldoni die Commedia dell'Arte auf den Höhepunkt ihrer Strahlkraft. Aus Liebesgeschichten, geschäftlichen Interessen, menschlichen Stärken und Schwächen ergeben sich die zahlreichen Verwicklungen einer turbulenten und sehr unterhaltsamen Handlung in Venedig. Georg Clementi und seine Komödianten-truppe wird die Jubiläumsinszenierung mit den bewährten Ingredienzen würzen: Freche Figurenzeichnung, unbändige Spielfreude und viel Musik!

# Seit 1492 im Rampenlicht

STIEGL-GOLDBRÄU



BRAUKUNST AUF HÖCHSTER STUFE.

## Förderer über die Salzburger Kulturvereinigung



© privat

“

*Wir sind seit zwei Jahren fördernde Mitglieder der Salzburger Kulturvereinigung, da wir besonderen Wert auf die ausführliche Programmpräsentation legen und damit interessante Hintergrundinformationen zu den Konzertprogrammen, den Orchestern und Solisten erhalten. Neben den von uns sehr geschätzten Musik:Kaleidoskop-Vorträgen durch Thomas Heißbauer ist auch das in der Mitgliedschaft enthaltene kostenfreie Abendprogramm ein schöner Zusatzvorteil, der uns gut auf die jeweils zu erlebenden Konzerte vorbereitet.*

Jutta und Norbert Wanke



© privat

“

*Seit über 50 Jahren bin ich eng mit der Salzburger Kulturvereinigung verbunden. Mein mittlerweile verstorbener Mann Herr Dr. Katschthaler und ich bemühten uns seit Anfang der 70er Jahre jedes Jahr um Karten der Kulturvereinigung, bis wir schließlich nach einigen Jahren die Möglichkeit für das beliebte Abonnement erhielten. Seit neun Jahren bin ich auch förderndes Mitglied, da ich die Kulturvereinigung als wichtig erachte und sie in ihrem Weiterbestand und der Fortführung ihres hochwertigen Programms mit den großartigen Orchesterkonzerten, dem Salzburger Straßentheater und den Salzburger Kulturtagen, die ich immer gerne besucht habe und besuche, unterstützen möchte.*

Mag. Brigitte Katschthaler

**Details zur Mitgliedschaft >> Seite 90**





26.9. – 19.10.2021

# SALZBURGER KULTURTAGE

Das Musikfestival im Herbst

Erleben

---

Vielfältige Eindrücke und außergewöhnliche Erlebnisse:

Kunstpfeifen und Klavierkonzert, Musik und Kulinarik, Singer-Songwriter und Klassik,  
Saxophonquartett und Orchester oder Naturerlebnis und Inspiration.

Die Salzburger Kulturtage 2021 präsentieren neben der Woche der österreichischen Orchester bewusste Momente für überraschend neue Blicke auf die Welten und Wesen der Musik.

Mit u. a. SIGNUM saxophone quartet, Mozarteumorchester Salzburg, Bachchor Salzburg,  
Riccardo Minasi, Kate Aldrich, The Erklings, Bruckner Orchester Linz, Markus Poschner, Nikolaus Habjan,  
Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Tiroler Symphonieorchester Innsbruck,  
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Roland Essl und dem Mozarteum Quartett.



© ARGE Gustav Mahler Festival

**So, 26. September 2021**

13.30 Uhr

Steinbach am Attersee

**Mo, 27. September 2021**

13.30 Uhr

Steinbach am Attersee

**20%****Frühbucher**  
bis 30. Juni**Kombiticket**  
15%**KONZERT**  
+  
**SPAZIERGANG**15% Ermäßigung für Konzert  
(S.28–31) + Spaziergang**SPAZIERGANG****Auf den Spuren von Mahlers 3. Symphonie**

Erleben der 3. Symphonie von Gustav Mahler  
am Originalschauplatz der Entstehung

*Als Einstimmung auf die Konzerte mit  
dem Mozarteumorchester Salzburg,  
Riccardo Minasi und Kate Aldrich  
von 29. Sept. bis 1. Okt. 2021  
im Großen Festspielhaus*

**>> Seite 28–31**

*Abfahrt mit dem Bus vom  
Busterminal Nonntal um 13.30 Uhr  
Rückkehr ca. 19.00 Uhr*

**Einzelkarten: €69**

*In Kooperation mit der  
Gemeinde Steinbach am Attersee und  
der ARGE Gustav Mahler Festival*

Begeben Sie sich mit uns an den Originalschauplatz, an dem Mahlers 3. Symphonie entstand. Gustav Mahler verbrachte die Sommer von 1893-1896 inmitten der malerischen Natur in Steinbach am Attersee. In vier Sommern komponierte er neben zahlreichen Liedern und Teilen der 2. Symphonie die gesamte 3. Symphonie. Erleben Sie gemeinsam mit Thomas Heißbauer die Orte der Inspiration und die in der Musiksprache Mahlers so ausdrucksstark abgebildeten Naturdenkmäler, die der monumentalen 3. Symphonie zugrunde liegen. Lassen Sie sich vom Anblick

des mächtigen Höllengebirges und dem Blick über den Attersee beeindrucken und fühlen Sie nach, wie diese Eindrücke den Komponisten zu Satz-Überschriften wie „Was mir die Blumen auf der Wiese erzählen“ oder „Was mir die Liebe erzählt“ verleitet haben. Das vor 125 Jahren fertiggestellte Werk wird an vier Stationen in und um Steinbach zum Leben erweckt. Per Bus und abschließender Bootsfahrt mit Mahlers Lieblingsmehlspeise bietet der gemeinsame Nachmittag bei jeder Wetterlage einen faszinierenden Einblick in die Schaffenskraft Mahlers.



# Mozarteumorchester Salzburg

Riccardo Minasi

29. September – 1. Oktober 2021

**Mi, 29. Sept. 2021**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus  
Abo: Große Symphonie

**Do, 30. Sept. 2021**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus  
Abo: Musik der Meister

**Fr, 1. Okt. 2021**  
19.30 Uhr  
Großes Festspielhaus  
Abo: Welt der Musik

**20%**  
Frühbucher  
bis 30. Juni

**Kombiticket**  
15%  
**KONZERT**  
+  
**SPAZIERGANG**  
15% Ermäßigung für Spaziergang  
(S.26/27) + Konzert

## Mahlers Dritte – Ein Sommermittagstraum

GUSTAV MAHLER  
Symphonie Nr. 3, d-Moll

Mozarteumorchester Salzburg  
Bachchor Salzburg  
Salzburger Festspiele und  
Theater Kinderchor  
Riccardo Minasi *Dirigent*  
Kate Aldrich *Alt*

*Einführungsvortrag:*  
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Das Mozarteumorchester Salzburg, der Bachchor, der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor, die Altistin Kate Aldrich und Maestro Riccardo Minasi erkunden den gewaltigen symphonischen Kosmos Gustav Mahlers. In fast zwei Stunden, zwei Abteilungen und sechs Sätzen ereignet sich laut Komponist in seiner „Dritten“ ein „Sommermittagstraum“, der auch als der Roman des Lebens und der Verklärung gelesen und gehört werden kann. Es ist ein Werk, das immer noch kühn wirkt in seiner Konstruktion – aber wesentlicher ist die gedankliche Tiefe und musikalische Vielfalt, mit der Mahler seine Welt malt. In der Einleitung

erwacht Pan und der Sommer marschiert in einem Bacchuszug ein. Nicht nur die Idylle, sondern auch das Gefährliche, ja das Teuflische der Natur wird zu rauschhaftem Klang. Es entsteht ein umfassendes Panorama des Irdischen – „Was mir die Blumen auf der Wiese erzählen“, ist lieblich, doch „die Tiere im Wald“ künden von archaischen Urkräften. Der Mensch tritt singend und sich sehnd nach Erlösung auf. „Was mir die Engel erzählen“, gibt volksliedhafte, poesievolle Hoffnung auf ein erfülltes Jenseits. Die Vision des Göttlichen liegt im letzten, betörend lyrisch fließenden Satz – „was mir die Liebe erzählt“.



© Richard Schabetsberger

Mozarteumorchester Salzburg



© Ferial Benisha

Kate Aldrich



© Drew Gardner

Riccardo Minasi

# Salzburg bist du großer Töne!



→ **VERSCHOBEN** aus 2020

**So, 3. Oktober 2021**

18.00 Uhr

Großes Festspielhaus

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Juni

## **GALAKONZERT** **„Salzburg bist du großer Töne!“**

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
„Zadok the priest“, HWV 258

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
„Jauchzet dem Herrn, alle Welt“,  
Psalm 100

WOLFGANG AMADÉ MOZART  
„Godiam la pace“ aus „Idomeneo“

ERIC WHITACRE  
„Lux aurumque“

JOHANN STRAUSS SOHN  
Tritsch-Tratsch-Polka, op. 214

CARL MARIA VON WEBER  
„Jägerchor“ aus „Der Freischütz“

VOLKSLIED  
Langenwanger-Jodler

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Ouvertüre aus „Egmont“

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Symphonie Nr. 9, 4. Satz  
„Ode an die Freude“

**Orchester der Salzburger Kulturvereinigung**  
**Salzburger Chöre**

**Helmut Zeilner** *Dirigent*

**Gerhild Zeilner** *Sopran*

**Christa Ratzenböck** *Alt*

**Peter Sonn** *Tenor*

**Manfred Mitterbauer** *Bass*

*Einzelkarten: € 48*

Ursprünglich 2020 zum 20-Jahr-Jubiläum programmiert, wird das Galakonzert „Salzburg bist du großer Töne“ des Chorverbandes Salzburg 2021 nachgeholt. Helmut Zeilner, Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes und Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung, bringt bei dem abendlichen Galakonzert hunderte Sänger und Musiker zu diesem einmaligen Projekt im Großen Festspielhaus zusammen. Dies ist der Höhepunkt des Festtags des Chorverbandes, dem an diesem Tag eine Messe im Dom und ein großes Singfest in der Altstadt vorausgehen und der die Begeisterung der Salzburger am Singen beeindruckend in Szene setzen wird. Bei dem Galakonzert im Großen Festspielhaus, wo Publikum und Ehrengäste am Abend zusammenkommen, erklingen Chorwerke von Händel, Mozart und Mendelssohn Bartholdy sowie Beethovens „Freude schöner Götterfunken“.

# The Essential Collection

## The Erlkings

© Julia Wessely



The Erlkings

Mi, 6. Oktober 2021

19.30 Uhr  
SZENE Salzburg

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

## The Essential Collection – Ein Schubert Abend

Brillant, witzig und überraschend – Die Musik von „The Erlkings“ bildet eine charmante Brücke zwischen dem heute so beliebten Singer Songwriter Genre und den großen Liedkomponisten der Vergangenheit. Das junge energiegeladene Quartett brachte den Mut auf, die beliebtesten Kunst-Lieder Schuberts ins Englische zu übertragen und damit ihre Schönheit einem breiten internationalen Publikum zugänglich zu machen. Übersetzt in einen modernen und ungewöhnlichen Musikwortschatz mit Gitarre, Cello, Tuba und Schlagzeug, brechen die neuen Wege

und Klangwelten der Lieder mit den alten Konventionen und decken damit ganz neue Facetten der 200 Jahre alten Werke auf. Dennoch zeugen die neuen Liedbearbeitungen der vier Spitzenmusiker von Liebe und Respekt dem frühromantischen Komponisten gegenüber. Mit viel Vitalität, Charme und Leichtigkeit, aber auch Tiefe und Bedeutungsschwere begeistern „The Erlkings“ mit Liedern wie „Die Forelle“, „Erlkönig“ oder auch „Auf dem Wasser zu singen“ sowohl Schubertkenner und -verehrer als auch vollkommene Neulinge in einer berührenden Intimität.

### The Erlkings

Bryan Benner *Gitarre und Gesang*Ivan Turkalj *Cello*Simon Teurezbacher *Tuba*Thomas Toppler *Perkussion*

Einzelkarten: €28 | €38 | €48

# Heiße Luft

## Nikolaus Habjan

Nikolaus Habjan

© Marija Komžaj

Do, 7. Oktober 2021

19.30 Uhr

Große Universitätsaula

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

### „Heiße Luft“ Pfeifkonzert

Der über die österreichischen Grenzen hinaus bekannte Regisseur, Schauspieler, Puppenspieler und -bauer Nikolaus Habjan ist bei den Salzburger Kulturtagen 2021 mit einem seiner weiteren großen Talente, dem Kunstpfeifen, erlebbar. Das Multitalent pfeift sich an diesem Abend in Begleitung der Pianistin Ines Schüttengruber quer durch die beliebtesten Arien aus drei Jahrhunderten Opern- und Operettengeschichte.

Erst mit 10 Jahren lernte Habjan das Pfeifen. Seitdem konnte er die Kunst perfektionieren. In einer gestochen scharfen Intona-

tion und instrumentalen Präzision baut der gebürtige Grazer eine Brücke zu seinem Publikum, egal ob es sich um opernversierte Menschen oder Opernneulinge handelt. Mit dem Programm „Heiße Luft“ pfeift der Nestroypreisträger populäre Opernnummern und greift damit die heute fast vergessene Tradition des Kunstpfeifens auf. Im 19. Jahrhundert erfreute sich die Pfeifkunst in der österreichischen Oberschicht einer großen Beliebtheit. Der wohl populärste Kunstpfeifer Wiens trat damals unter dem Namen Hans Tranquillini, genannt Baron

Jean und im bürgerlichen Leben Fiaker, mit den Brüdern Josef und Johann Schrammel in den Wiener Varietés, Cabarets und Volksbühnen auf. Mit seinem wienerischen Charme führt Nikolaus Habjan höchst unterhaltsam durch den Abend und lässt die Kunstform für das Salzburger Publikum auf faszinierende Weise wieder neu aufleben.

**Nikolaus Habjan**  
**Ines Schüttengruber** Klavier

Einzelkarten: €28 | €38 | €48

# Rhythm of the Americas

## Mozarteumorchester Salzburg

### SIGNUM saxophone quartet



SIGNUM saxophone quartet

→ VERSCHOBEN aus 2020

Fr, 8. Oktober 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

## „Rhythm of the Americas“

GEORGE GERSHWIN

Cuban Overture

BOB MINTZER

„Rhythm of the Americas“

für Saxophon Quartett und Orchester

AARON COPLAND

Rodeo: Four Dance Episodes

ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 2 für Orchester

LEONARD BERNSTEIN

Divertimento für Orchester

Mozarteumorchester Salzburg

Ido Arad *Dirigent*

SIGNUM saxophone quartet

Blaž Kemperle *Sopransaxophon*Hayrapet Arakelyan *Altsaxophon*Alan Lužar *Tenorsaxophon*Guerino Bellarosa *Baritonsaxophon*

Einzelkarten: €39–€99

Musik:Kaleidoskop

Mo, 4. Oktober 2021

„Bernstein-Divertimento“

&gt;&gt; Seite 104

Bei dem Nachholtermin 2021 treffen das SIGNUM saxophone quartet und das Mozarteumorchester Salzburg unter der Leitung von Ido Arad im Großen Festspielhaus zusammen. Das Programm verbindet feurige Rhythmen aus den zwei Americas, dem Norden und Süden. Mit ihrer Energie und Spielfreude bringen die vier Musiker von SIGNUM die Konzertsäle regelmäßig zum Kochen. Ihre Experimentierfreude und Vielseitigkeit spiegeln sich auch in den originellen Programmen wider. So verspricht auch die erstmalige Kollaboration mit Salzburgs hervorragendem Klangkörper, dem Mozarteumorchester Salzburg, ein Erlebnis der besonderen Art zu werden. An diesem Konzertabend werden faszinierende Kompositionen aus Nord- und Südamerika verbunden, wie etwa Bob Mintzers Werk „Rhythm of the Americas“, das dem Abend auch seinen Titel verleiht, sowie mitreißende Werke von George Gershwin, Aaron Copland, Arturo Márquez und Leonard Bernstein.

# MEHR KULTUR. MEHR EINBLICK. TÄGLICH.

Die „Salzburger Nachrichten“ sind bestrebt, ihren Leserinnen und Lesern täglich mehr zu bieten – ein Mehr an journalistischer Qualität, Leserservice, Themenvielfalt. Gedruckt und digital.

**Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie jetzt die „Salzburger Nachrichten“ kostenlos unter [abo.SN.at](http://abo.SN.at) oder telefonisch unter +43 662 / 8373-222.**

**Salzburger Nachrichten**

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

BILD: SN / ISTOCK

So, 10. Oktober 2021

18.00 Uhr

Dom zu Salzburg

## Domkonzert

ANTON BRUCKNER

Messe Nr. 3, f-Moll

Orchester und Solisten der Dommusik

Salzburger Domchor

Jugendkantorei am Dom

János Czifra Domkapellmeister

Heribert Metzger Domorganist

Veranstalter: Salzburger Dommusik

Einzelkarten: €20 | €27 | €10 (Jugend)



© Shutterstock/Patrick Daxenbichler

**12. – 17.10.2021**

# Woche der österreichischen Orchester

im Rahmen der Salzburger Kulturtage 2021

- Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
- Bruckner Orchester Linz
- Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
- Mozarteumorchester Salzburg

## Programmübersicht

- Di, 12. Okt. 2021** ..... 19.00 Uhr..... SN Saal ..... **Öffentliche Podiumsdiskussion**
- Mi, 13. Okt. 2021** .... 19.30 Uhr..... Großes Festspielhaus ..... **Tiroler Symphonieorchester Innsbruck**
- Do, 14. Okt. 2021** .... 19.30 Uhr..... Großes Festspielhaus ..... **Bruckner Orchester Linz**
- Fr, 15. Okt. 2021**..... 19.30 Uhr..... Großes Festspielhaus ..... **Tonkünstler-Orchester Niederösterreich**
- Sa, 16. Okt. 2021** .... Geschlossene Veranstaltung ..... **1. Österreichischer Orchestertag**
- So, 17. Okt. 2021** ..... 11.00 Uhr ..... Großes Festspielhaus ..... **Mozarteumorchester Salzburg**

**Österreich Abo**  
 4 Konzerte im Großen Festspielhaus  
 >> Seite 45 & 118

## Die österreichische Orchesterlandschaft

Beinahe jedes Bundesland Österreichs schätzt sich glücklich, zumindest ein oder, wie die Bundeshauptstadt Wien, gleich mehrere groß besetzte Symphonieorchester beheimaten zu können. Die Salzburger Kulturvereinigung veranstaltet erstmals in Kooperation mit dem Mozarteumorchester Salzburg den „Ersten österreichischen Orchestertag“, an dem die Intendanten und Geschäftsführer der österreichischen Klangkörper zu einem Arbeitstreffen nach Salzburg reisen, um unter anderem über die Folgen der Coronakrise für die österreichische Orchesterlandschaft im Allgemeinen und die jeweiligen Orchester im Speziellen zu diskutieren.

In der „Woche der österreichischen Orchester“ präsentiert die Salzburger Kulturvereinigung drei Bundesländerorchester im Großen Festspielhaus. Zusammen mit dem Konzert des Mozarteumorchester Salzburg bietet das erstmals aufgelegte „Österreich-Abo“ die Möglichkeit, innerhalb weniger Tage vier verschiedene österreichische Orchester mit der ihnen eigenen Klangkultur zu erleben. Eröffnet wird die Woche, die ganz im Zeichen der österreichischen Orchesterkultur steht, mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion im Saal der Salzburger Nachrichten unter dem Titel „So klingt Österreich“.

## Österreich Abo

4 Konzerte im Großen Festspielhaus

**Mi, 13. Oktober 2021** | 19:30 Uhr

**Tiroler Symphonieorchester Innsbruck | Lyniv | Kozhukhin**... S. 47

BRAHMS Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a

LISZT Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, Es-Dur

DVOŘÁK Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

**Do, 14. Oktober 2021** | 19:30 Uhr

**Bruckner Orchester Linz | Poschner | Hagen** ..... S. 49

DVOŘÁK Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104

BRUCKNER Symphonie Nr. 6, A-Dur, WAB 106

**Fr, 15. Oktober 2021** | 19:30 Uhr

**Tonkünstler-Orchester Niederösterreich | Sado | Hough**..... S. 51

TSCHAIKOWSKY Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 1, b-Moll, op. 23

SCHOSTAKOWITSCH Symphonie Nr. 5, d-Moll, op. 47

**So, 17. Oktober 2021** | 11:00 Uhr

**Mozarteumorchester Salzburg | Manze**

EÖTVÖS Dialog mit Mozart – Da Capo für Orchester (2016)

für das Mozarteumorchester

BRITTEN The Young Person's Guide to the Orchestra, op. 34

BERLIOZ Symphonie fantastique op. 14

Veranstalter: Mozarteumorchester Salzburg

Preise: € 190 | 140 | 90

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.

**Di, 12. Oktober 2021**

19.00 Uhr

SN Saal

PODIUMSDISKUSSION

## So klingt Österreich

Eine öffentliche Podiumsdiskussion im Saal der Salzburger Nachrichten mit dem Titel „So klingt Österreich“ bildet die Auftaktveranstaltung zur „Woche der österreichischen Orchester“.

Erfahren Sie an dem von der Leiterin des Kulturressorts der Salzburger Nachrichten, Hedwig Kainberger, moderierten Abend im Gespräch mit Gästen aus der Musikbranche mehr über die individuellen Bedingungen der einzelnen Orchester, ihre jeweiligen Arbeitsbereiche und nicht zuletzt auch unterschiedliche Aspekte zu Klangqualität und Klangidentität der österreichischen Ensembles.

Hedwig Kainberger Moderation

Eintritt frei

Anmeldung unter 0662 845346,

info@kulturvereinigung.com

# Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Oksana Lyniv

13. Oktober 2021



**Mi, 13. Oktober 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**20%**

Frühbucher  
bis 30. Juni

## Lyniv dirigiert Dvořák

JOHANNES BRAHMS

Variationen über ein Thema von Haydn,  
op. 56a

FRANZ LISZT

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1,  
Es-Dur

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

**Tiroler Symphonieorchester Innsbruck**  
*Oksana Lyniv Dirigentin*  
*Denis Kozhukhin Klavier*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €27–€93*

Die Ukrainerin Oksana Lyniv zählt zu den erfolgreichsten Dirigentinnen unserer Zeit. Sie war drei Jahre Chefin der Grazer Oper, macht Karriere an den großen Opernhäusern Europas und soll 2021 als erste Frau eine Festspielpremiere in Bayreuth leiten. In Salzburg ist sie nun am Pult des Tiroler Symphonieorchesters zu erleben, mit Antonín Dvořáks 8. Symphonie, in der sich höchste harmonische Kunst mit romantischer Emotion und böhmischer Musikantenlaune glücklich verbindet. Dazu passt ein Werk vom großen Freund und Mentor des tschechischen Meisters, Johannes Brahms.

Zwar haben die „Haydn-Variationen“ nach neueren Erkenntnissen mit Joseph Haydn nichts zu tun, aber auch ein schönes altes Wallfahrerlied eignet sich bestens zu einer mitreißenden Folge von melodischen Verwandlungen. Dazwischen tritt mit Denis Kozhukhin ein junger russischer Pianist von Weltgeltung auf. Er wird das 1. Klavierkonzert von Franz Liszt spielen – glänzende Virtuosität, eingebettet in die Form einer symphonischen Tondichtung. Für Liszt war „Musik die universelle Sprache der Menschheit“, was gerade in Zeiten wie diesen immer wieder gesagt werden muss.

# Bruckner Orchester Linz

## Markus Poschner

14. Oktober 2021



**Do, 14. Oktober 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

**20%**

Frühbucher  
bis 30. Juni

## Bruckners Sechste

ANTONÍN DVOŘÁK

Konzert für Violoncello und Orchester,  
h-Moll, op. 104

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 6, A-Dur, WAB 106

Bruckner Orchester Linz

Markus Poschner *Dirigent*

Julia Hagen *Violoncello*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Das Bruckner Orchester Linz widmet sich mit seinem Chefdirigenten Markus Poschner besonders gerne den großen Symphonien seines Namenspatrons Anton Bruckner. Diesmal steht die „Sechste“, die der Komponist als seine „Keckste“ bezeichnet hat, am Programm. Bruckners humorvolle Aussagen darf man nicht allzu ernst nehmen, denn die Keckheit seiner Musik war für seine Zeit so fremd, dass das Werk auf seine Uraufführung lange warten musste, bis zum Jahr 1899. Am Pult stand damals Gustav Mahler. Der Schöpfer dieser A-Dur-Symphonie war leider schon seit drei Jahren tot, konnte also auch nicht gegen die massiven

Kürzungen protestieren. Immerhin hatte er 1883 noch die beiden Mittelsätze des motivisch dichten Stücks hören können, so auch das herrlich abgründige Adagio. Wir dürfen uns auf eine komplette Aufführung der spannenden „Sechsten“ freuen und auf die Wiederbegegnung mit einer jungen Solistin aus Salzburg, die seit einigen Jahren Weltkarriere macht – Julia Hagen. Mit diesem Namen muss man ein Streichinstrument spielen, in ihrem Fall ist es das Cello. Was kann schöner sein als das Konzert, das Antonín Dvořák, einer der bedeutendsten Melodiker der Musikgeschichte, für dieses so menschliche Instrument geschaffen hat?

# Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Yutaka Sado

15. Oktober 2021



Fr, 15. Oktober 2021

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

20%

Frühbucher  
bis 30. Juni

## Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1

PIJOTR ILIJITSCH TSCHAIKOWSKY  
Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 1,  
b-Moll, op. 23

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Symphonie Nr. 5, d-Moll, op. 47

**Tonkünstler-Orchester Niederösterreich**  
Yutaka Sado *Dirigent*  
Stephen Hough *Klavier*

*Einführungsvortrag:*  
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Bei einem Wettbewerb um den effektvollsten Beginn eines Musikstücks wäre dem b-Moll-Klavierkonzert des russischen Meisters ein Platz am Podest sicher – neben Beethovens „Fünfter“ und Straussens „Also sprach Zarathustra“. Das Klavier übt hier eine hypnotische Wirkung aus, der man sich nicht entziehen kann. Doch der international gefeierte englische Pianist Stephen Hough hat auch danach genug zu tun, denn Tschaikowsky führt in eine zutiefst romantische Gefühlswelt, die neben mächtigen Eruptionen auch sensible, feine Melancholie beinhaltet. Das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und sein Chef Yutaka Sado gastieren an diesem Abend

mit einem durchgehend russischen Programm. Nach der Pause folgt eine der erfolgreichsten Symphonien, die im 20. Jahrhundert geschrieben wurden. Die „Fünfte“ von Dmitri Schostakowitsch mit ihrem Untertitel „Das Werden der Persönlichkeit“ markierte 1937 in der Sowjetunion die erzwungene Wendung des Komponisten zum „sozialistischen Realismus“ und wurde dennoch sofort auch im Westen mit Jubel aufgenommen. Das Werk ist einfach mitreißend in seiner melodischen und rhythmischen Energie und lässt im Hintergrund schon die Tragik erahnen, welche die folgenden Lebensjahre ihres Schöpfers bestimmen sollte.



Markus Poschner

© Reinhard Winkler



Julia Hagen

© Julia Wesely



Stephen Hough

© Sim Conely-Clarke



Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

© Emanuel Kaser



Denis Kozhukhin

© Marco Borggreve



Oksana Lyniv

© Olexandr Samolov



Bruckner Orchester Linz

© Reinhard Winkler



Yutaka Sado

© Yuji Hori



Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

© Martina Siebenhandl

# Klassik & Kulinarik

## Roland Essl



Roland Essl

→ **VERSCHOBEN** aus 2020

**Mo, 18. Okt. 2021**

18.00 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

**Di, 19. Okt. 2021**

18.00 Uhr

Kavalierhaus Klessheim

## Klassik & Kulinarik

Roland Essl kocht Franz Schuberts „Rosamunde-Quartett“

Das neue Format „Klassik & Kulinarik“ hegt den hedonistischen Anspruch, ein gleichwertiges Genuss- und Hörerlebnis zu kultivieren, bei dem das Mozarteum Quartett mehr ist als bloße Hintergrundmusik, und Kulinarik mehr als nur Essen. Mit viel Liebe, Fein- und Taktgefühl zur Musik abgestimmt, kreiert Roland Essl ein kunstvolles 4-Gänge-Menü mit Weinbegleitung. Während den Gästen diese Kulinarik als eine Art „gekochte Choreografie“ zur Musik serviert wird, werden sie ebenfalls Teil dieser subti-

len Choreografie. Tempo und Stimmung der Kompositionen, ihre Klangfarben und Bilder, ihr Spiel und ihre Pausen spiegeln sich im Geschmack, im Setting und im bewussten Genießen wieder. Klassik und Kulinarik werden hier harmonisch abgeschmeckt und stehen gleichbedeutend nebeneinander. Roland Essl, Koch, Gastrosoph und Autor liebt die Musik und setzt Gewürze wie Instrumente in seine Gerichte. Ein Erlebnis des Zusammenspiels von Klang und Geschmack in voller Harmonie.

*Roland Essl Kulinarik, Konzept*

**Mozarteum Quartett:**  
**Markus Tomasi** Violine  
**Marianne Riehle** Violine  
**Milan Radič** Viola  
**Markus Pouget** Violoncello

Einzelkarten: € 150  
 Pro Person inkl. Menü & Weinbegleitung  
 Für Gold Card-Besitzer frei  
 (Mitgliedschaft siehe S. 90)

→ **VERSCHOBEN** aus 2020**Mi, 3. November 2021**

19.30 Uhr

Dr. Wehrle Saal, Orchesterhaus Nonntal

## „Das letzte Gold verfallener Sterne“

Trakl-Vertonungen

Ein Projekt der IG Komponisten/IGNM Salzburg mit Kompositionen zeitgenössischer Komponisten in Kooperation mit der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

Stefan David Hummel *Konzept*

Einzelkarten: € 12

© Jean-Paul Chambas

**Do, 4. November 2021**

19.00 Uhr

DAS KINO

## FILMABEND „Brass on“ im DAS KINO

NO MORE WUNDERKIND – DOKUMENTATION ÜBER SERGEJ NAKARIAKOV  
Jan Schmidt-Garre

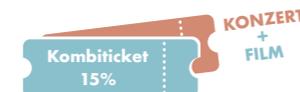
BRASSED OFF  
Mark Herman

Der erste Filmabend der Kulturvereinigung in Kooperation mit DAS KINO widmet sich unter dem Titel „Brass on“ den Blechblasinstrumenten. Mit der Dokumentation „No more Wunderkind“ über den Trompeter Sergej Nakariakov und dem Spielfilmklassiker „Brassed off“ bieten sich an diesem Double-Feature-Abend unterschiedliche Sichtweisen auf die uns so begeisternden Blechblasinstrumente und ihre Spieler.

Filmabend: € 10

*Als Einstimmung auf die Konzerte mit BBC Philharmonic, Omer Meir Wellber und Sergej Nakariakov von 10.–12.11.2021 im Großen Festspielhaus >> Seite 58–61*

In Kooperation mit

**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

15% Ermäßigung für Konzert (S. 58–61) + Film

© Thierry Cohen



Sergej Nakariakov

# BBC Philharmonic

Omer Meir Wellber

10. – 12. November 2021



© SKV, Shutterstock/sumwart

**Mi, 10. November 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Große Symphonie*

**Do, 11. November 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister*



15% Ermäßigung für Film  
(S. 57) + Konzert

## Virtuose Tonkunst

RICHARD STRAUSS

Don Juan, op. 20, Tondichtung

ALEXANDER ARUTJUNJAN

Konzert für Trompete und Orchester

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

**BBC Philharmonic**

**Omer Meir Wellber** *Dirigent*

**Sergej Nakariakov** *Trompete*

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €27–€93*

Der russische Startrompeter Sergej Nakariakov spielt eines der berühmtesten Konzerte für sein Instrument, was die Literatur des 20. Jahrhunderts betrifft. Es stammt vom armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan, steckt voll folkloristischer Melodik, zündender Rhythmik und brillant formulierter Virtuosität. Fürwahr ein Feuerwerk der Trompetenkunst.

Davor und danach musiziert das BBC Philharmonic Orchestra, einer der führenden Klangkörper Großbritanniens, Meisterstücke der großen Romantik. Die symphonische Dichtung „Don Juan“ von Richard Strauss zählt zu den Meilenstei-

nen der Gattung. Was Strauss hier an sinnlichem Klangzauber verbreitet, rund um einen hier in der Sicht Nikolaus Lenaus betrachteten Mythos der Moderne, ist verführerisch wie der Titelheld. Am Pult steht Omer Meir Wellber, bald Musikdirektor der Volksoper Wien und einer der charismatischsten Dirigenten der jüngeren Generation. Am Ende des Abends widmet er sich Dvořáks 7. Symphonie, einem leidenschaftlichen, kontrastreichen Werk, welches auch eine exquisite Hommage an den prominenten Freund und Mentor des böhmischen Meisters enthält, an Johannes Brahms.



Omer Meir Wellber



Sergej Nakariakov

**Fr, 12. November 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*



15% Ermäßigung für Film  
(S. 57) + Konzert

## Tschaikowskys Pathétique

SERGEJ PROKOFJEW

Ouvertüre über hebräische Themen,  
op. 34

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Rokoko-Variationen, op. 33  
(Bearbeitung für Flügelhorn)

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Symphonie Nr. 6, b-Moll, op. 74  
„Pathétique“

**BBC Philharmonic**

**Omer Meir Wellber** *Dirigent*  
**Sergej Nakariakov** *Trompete*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Tschaikowskys „Sechste“ ist ein erschütternder Schwanengesang, ein Abschied vom Leben, eine ergreifende Reise durch das Licht und das Dunkel einer exemplarischen Künstlerlaufbahn der Romantik. Omer Meir Wellber, bald Musikdirektor der Volksoper Wien und einer der charismatischsten Dirigenten der jüngeren Generation, interpretiert diese singuläre Symphonie mit dem BBC Philharmonic Orchestra, einem der führenden Klangkörper Großbritanniens. Davor erklingen die faszinierende Ouvertüre über hebräische Themen von Sergej Prokofjew und ein Werk, welches den großen Tragiker Tschaikowsky von einer

ganz anderen, eher den schönen Dingen des Daseins zugewandten Seite zeigt. Der Welt Mozarts und des Rokos galt eine besondere Liebe Tschaikowskys, wofür die Variationen über ein Rokothema Zeugnis ablegen. Das auf höchstem Niveau unterhaltsame Stück ist im Original für Cello und Orchester geschrieben, mitunter wird es auch auf der Bratsche gespielt. Diesmal hören wir eine Version für Flügelhorn, ein im klassischen Rahmen rares Instrument, welches der russische Startrompeter Sergej Nakariakov auch in seinem Gepäck hat. Denn dieses Horn ist eigentlich eine Trompete, der die Musik Flügel verleihen kann.



# Basque National Orchestra

Robert Trevino

15. – 17. Dezember 2021

© SKV, Shutterstock/Platerasca/Alexey Kijatov

**Mi, 15. Dezember 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

## Russische Klänge

REINHOLD GLIÈRE

Konzert für Harfe und Orchester,  
Es-Dur, op. 74

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Symphonie Nr. 10, e-Moll, op. 93

**Basque National Orchestra**

**Robert Trevino** Dirigent

**Xavier de Maistre** Harfe

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €27–€93*

Der Franzose Xavier de Maistre ist ein Harfenist von Weltrang und sozusagen der erfolgreichste Mann in einer eher weiblichen Domäne. Der Name des Komponisten Reinhold Glière klingt nicht besonders russisch, aber der Sohn eines sächsischen Blasinstrumentenmakers erblickte in Kiew das Licht der Welt, wo sein Vater eine Ukrainerin geheiratet und eine Werkstatt eröffnet hatte. Der Sohn entschied sich, auch was seinen Stil betraf, für eine nationalrussische Laufbahn und starb als „Volkskünstler der UdSSR“. Das stimmungsvolle und sehr dankbare Harfenkonzert aus dem Jahr 1938 zählt zu seinen wenigen auch im Westen beliebten Werken. Glière

schaffte es besser als Dmitri Schostakowitsch, dem Sowjetregime zu dienen, obwohl es auch der große Kollege zum Volkskünstler und Stalin-Preisträger brachte. All die Ambivalenz des Lebens zwischen Anpassung und Wahrhaftigkeit spiegelt sich in den Symphonien von Schostakowitsch, die wohl den bedeutendsten symphonischen Zyklus der Moderne darstellen. Die „Zehnte“ ist ein berührendes Monument der (Musik-)Geschichte. Dass dieses so russische Programm vom Baskischen Nationalorchester gespielt wird, geleitet von seinem Musikdirektor aus den USA, Robert Trevino, beweist die Grenzen überwindende Kraft großer Musik.

**Musik:Kaleidoskop**

**Do, 9. Dezember 2021**  
„Schostakowitsch 10“  
>> Seite 104

Xavier de Maistre



© Jean-Baptiste Millot

Robert Trevino



© Musacchiolanniello

**Do, 16. Dezember 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

**Fr, 17. Dezember 2021**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Ravels Bolero

BENJAMIN BRITTEN

Four Sea Interludes aus „Peter Grimes“,  
op. 33a

ALBERTO GINASTERA

Konzert für Harfe und Orchester, op. 25

MAURICE RAVEL

La Valse

Pavane pour une infante défunte  
Boléro**Basque National Orchestra****Robert Trevino** Dirigent**Xavier de Maistre** Harfe

Einführungsvortrag:

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Wenn man einen baskischen Perkussionisten nach der Herkunft des Boleros fragt, dann hört man, dies sei ein uralter Tanz aus seiner Heimat. Nun, von der iberischen Halbinsel kommt die Form jedenfalls und die genialste auf ihr beruhende Komposition stammt von Maurice Ravel, dessen Mutter Baskin war. Das Baskische Nationalorchester, geleitet vom jungen, aus den USA stammenden Maestro Robert Trevino, interpretiert drei der grandiosen Tanz-Tondichtungen Ravels, neben dem vor Sinneslust explodierenden Bolero auch die schwermütige Pavane und einen Walzer, der in aufregender Weise zum expressiven Tanz auf einem Vulkan wird – „La Valse“.

Ravel verweigerte übrigens selbst jegliches Tanzen. Er tanzte lieber am Notenpapier. Vor diesen Apotheosen des Rhythmus steht die glänzende Naturmusik der „Four Sea Interludes“ aus der Oper „Peter Grimes“ von Benjamin Britten. Nicht nur England, sondern auch das Baskenland liegt am Atlantik. Über diesen hinweg wanderten die Vorfahren Alberto Ginasteras aus Spanien nach Argentinien aus. Der Nachkomme wurde zu einem der größten Komponisten Südamerikas im 20. Jahrhundert. Sein in vielen Farben schillerndes virtuosos Harfenkonzert spielt Xavier de Maistre, ein männlicher Meister dieses angeblich so weiblichen Instruments.

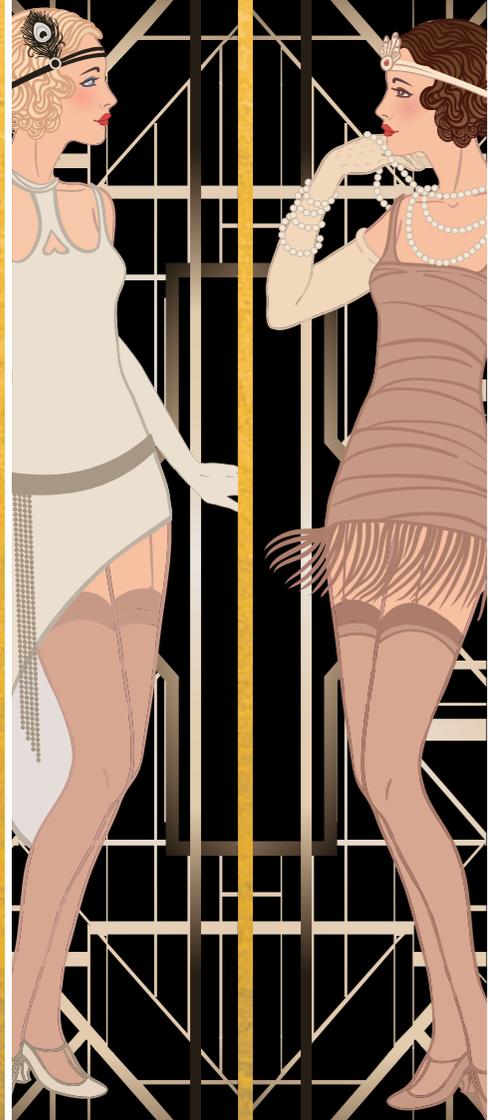


# Jahreswechsel

2021/22

---

Silvester- und Neujahrskonzerte



**Fr, 31. Dezember 2021**

16.00 Uhr & 19.30 Uhr

SZENE Salzburg

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Sep.

## Sylvestergala

„Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n“

Unter dem Titel „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n“ begeistert das Ballaststofforchester Salzburg auch in diesem Jahr wieder sein Publikum mit Schlagern der 20er & 30er Jahre. Die witzig-ironischen Texte und schwungvollen Melodien sind bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt. Wer kennt nicht Titel wie: „Heinrich, wo greifst du denn hin“, „Ich wollt ich wär ein Huhn“, „Der Onkel Bumba aus Kalumba tanzt nur Rumba“ oder „Laß mich dein Badewasser schlürfen“. Mit den größten Schlagern sowie amerikanischer und süd-amerikanischer Musik von Duke Ellington,

George Gershwin und Count Basie aus (Ur-)Omas Zeit präsentiert das Ballaststofforchester ein heiter beschwingtes Sylvesterkonzert als Einstimmung auf eine freudige Silvesternacht.

**Das Ballaststofforchester**

**Egon Achatz** *Musikalische Leitung*

**Eva Hinterreithner** *Gesang*

**Markus Obereder** *Gesang*

**Daniel Strasser** *Gesang*

**Helmut Zeilner** *Gesang*

Einzelkarten: €29 | €44 | €59 | €74

© Shutterstock/Gorbash Varvara

**Fr, 31. Dezember 2021**

17.00 Uhr

Ferry Porsche Congress Center,  
Zell am See

**20%**

**Frühbucher**  
bis 30. Sep.

## Silvesterkonzert Zell am See

Mit temperamentvollem Tango und festlichem Walzer wird beim Silvesterkonzert in Zell am See das alte Jahr verabschiedet und der Jahreswechsel eingeläutet. Werke von Astor Piazzolla und Johann Strauss Sohn geben in diesem Silvesterkonzert der Philharmonie Salzburg unter Dirigentin Elisabeth Fuchs den Ton an und stimmen auf eine lange ausgelassene Silvesternacht ein.

**Philharmonie Salzburg**

**Elisabeth Fuchs** *Dirigentin*

**Kamilë Kubiliūtė** *Violine*

Einzelkarten: €38 | €48 | €58 | €68 | €78

© Shutterstock/gatowa



# Neujahrskonzerte

Lars Vogt

© SKY, Giorgio Bertazzi, Shutterstock/Bokeh, Blur Background

**Sa, 1. Jänner 2022**  
15.00 Uhr & 19.00 Uhr  
Großes Festspielhaus

**20%**  
**Frühbucher**  
bis 30. Sep.

## Neujahrskonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5,  
Es-Dur, op. 73

ANTONÍN DVOŘÁK  
Symphonie Nr. 9, e-Moll, op. 95  
„Aus der neuen Welt“

Würth Philharmoniker  
Claudio Vandelli *Dirigent*  
Lars Vogt *Klavier*

Einzelkarten: €39–€139

Starten Sie mit zwei der beliebtesten Klassik-Highlights ins neue Jahr. Unter der Leitung ihres seit 2020 vorstehenden italienischen Chefdirigenten Claudio Vandelli geben die Würth Philharmoniker ihr Neujahrskonzert-Debut im Großen Festspielhaus. Als Solist konzertiert der von der Kritik als „Anschlags- und Klangdifferenzierer“ gefeierte deutsche Pianist Lars Vogt. Der international anerkannte Klaviervirtuose und seit Juli 2020 auch Directeur Musical des Orchestre de chambre de Paris wird bei den Neujahrskonzerten Ludwig van Beethovens 5. Klavierkonzert interpretieren. Beethoven komponierte das Werk in der unruhigen Zeit der napoleonischen Kriege und widmete es seinem

Freund, Gönner und Schüler Erzherzog Rudolph. Im Gegensatz zur politischen Situation sprüht das festliche Klavierkonzert vor Optimismus und Euphorie und markierte einen neuen Höhepunkt in der Geschichte des sinfonischen Klavierkonzerts. Im zweiten Teil des Neujahrskonzerts erklingt Antonín Dvořáks große, stimmungsvolle 9. Symphonie „Aus der neuen Welt“. Während seiner dreijährigen Professur in Amerika ließ sich Dvořák von typischen indigenen und afroamerikanischen Klängen inspirieren. Nicht zuletzt durch die berühmte Englischhorn-Melodie wird die 9. Symphonie seit ihrer Weltpremiere 1893 in der Carnegie Hall als Dvořáks größter symphonischer Erfolg gefeiert.

# Wiener Symphoniker

Andrés Orozco-Estrada

19. & 20. Jänner 2022



**Mi, 19. Jänner 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 20. Jänner 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

## Bilder einer Ausstellung

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

„Märchenbilder“ für Orchester, op. 3

JOSEPH HAYDN

Symphonie Nr. 105, B-Dur, Hob. I:105

„Sinfonia concertante“

MODEST MUSSORGSKY

Bilder einer Ausstellung (orch. M. Ravel)

Wiener Symphoniker

Andrés Orozco-Estrada *Dirigent*

Anton Sorokow *Violine*

Christoph Stradner *Violoncello*

Paul Kaiser *Oboe*

Patrick De Ritis *Fagott*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Modest Mussorgsky, der genialste Komponist aus dem Kreis der „Russischen Fünf“, hat mit seinen Bildern einer Ausstellung nach Gemälden eines Freundes einen der bedeutendsten Klavierzyklen der Romantik geschaffen – versehen mit erstaunlichen klanglichen Visionen der Moderne. Letztere inspirierten Maurice Ravel, den französischen Meister der leuchtenden Orchesterfarben, zu einer grandiosen Instrumentierung, die mehr als eine solche ist. Vor diesem Ausnahmewerk erklingen eine märchenhafte Kostbarkeit des „Wunderkinds“ Erich Wolfgang Korngold und die Sinfonia concertante des alten Joseph Haydn, der dieses originelle Stück anno

1792 einem Soloquartett von seltener Zusammenstellung gewidmet hat. Denn Violine, Violoncello, Oboe und Fagott konzertierten hier in eleganter und inspirierter Weise mit einem kammermusikalisch transparent eingesetzten Orchester, das zur Freude des Komponisten in London groß besetzt werden konnte. Das Konzert wird von den Wiener Symphonikern, einmal im Jahr Stammgäste in Salzburg, gestaltet. Sie haben einen neuen Chefdirigenten, der nicht nur in Salzburg kein Unbekannter mehr ist, sondern zu den gefeierten Maestri unserer Zeit gehört: Andrés Orozco-Estrada, gebürtig aus Kolumbien, musikalisch sozialisiert in Wien.



© Peter Rigaud [2x]  
Andrés Orozco-Estrada



Wiener Symphoniker



© Felix Breede  
Michael Francis



© Lyve Arens  
Christian Schmitt

# Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Michael Francis

21. Jänner 2022



© SKV, Shutterstock/lyklon

**Fr, 21. Jänner 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Saint-Saëns Orgelsymphonie

PAUL DUKAS

Der Zauberlehrling

AUGUSTA HOLMÈS

Roland Furieux

CAMILLE SAINT-SAËNS

Symphonie Nr. 3, c-Moll, op. 78

„Orgelsymphonie“

Deutsche Staatsphilharmonie  
Rheinland-Pfalz

Michael Francis *Dirigent*

Christian Schmitt *Orgel*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

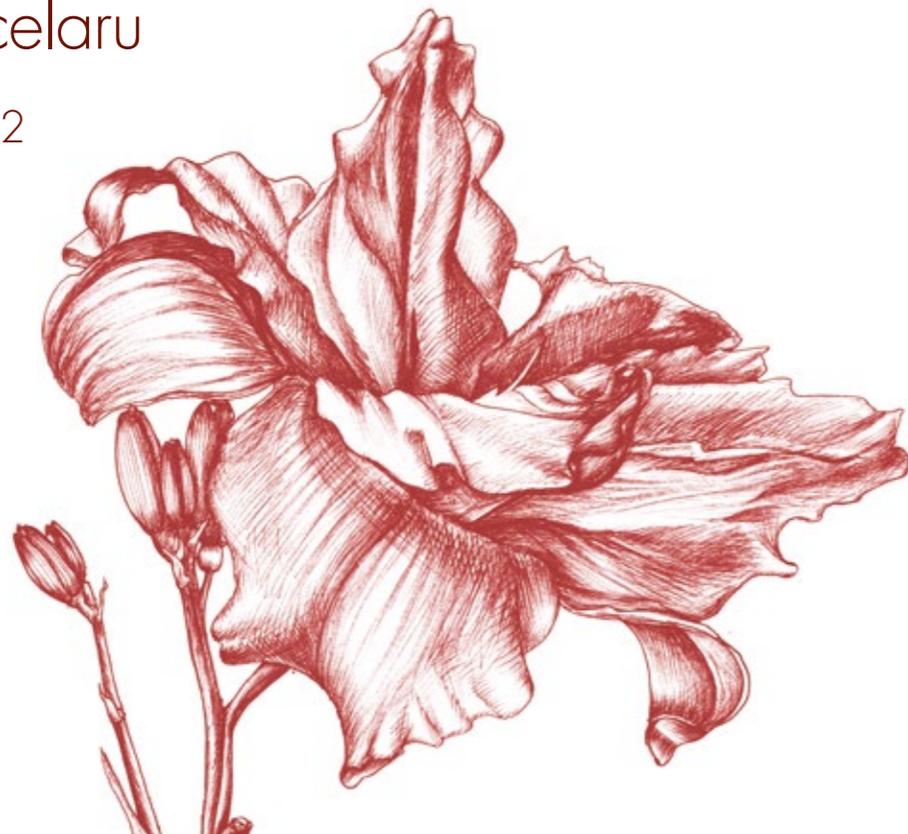
Camille Saint-Saëns, der große klassizistische Romantiker Frankreichs, 2021 ein musikalischer Jahresregent, ist er doch 1921 im 86. Lebensjahr gestorben. Wir feiern ihn ein wenig später mit seinem bekanntesten symphonischen Werk. Wer sich davon ein Konzert für Orgel und Orchester erwartet, der irrt, denn die „Königin der Instrumente“ ist hier ein gezielt und punktuell eingesetztes Orchesterinstrument. Wie übrigens auch ein Klavier, das vierhändig gespielt werden muss. Das zentrale Motiv dieser eindrucksvollen Klangphantasie ist das Dies irae. Davor präsentiert die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

unter Michael Francis die wundersame Tondichtung, die Paul Dukas, ebenfalls ein hierzulande unterschätzter Komponist aus Frankreich, dem unsterblichen „Zauberlehrling“ des Johann Wolfgang von Goethe gleichsam auf den Leib geschrieben hat. Dazwischen begegnen wir noch dem rasenden Roland („Roland Furieux“). Über die irisch-französische Komponistin dieser farbigen Programm-Symphonie, Augusta Holmès, schrieb ihr Zeitgenosse Saint-Saëns: „Wie Kinder, haben Frauen keine Vorstellung von Hindernissen und ihre Willenskraft reißt alle Mauern nieder. Mademoiselle Holmès ist eine Frau, eine Extremistin.“

# WDR Sinfonieorchester

Cristian Măcelaru

9. – 11. Februar 2022



© SKV, Shutterstock/YumaguzinaArt

**Mi, 9. Februar 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Do, 10. Februar 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

## Vinnitskaya spielt Rachmaninow

SERGEJ RACHMANINOW

Die Toteninsel, op. 29

SERGEJ RACHMANINOW

Rhapsodie über ein Thema von  
Paganini, op. 43

JOHANNES BRAHMS

Symphonie Nr. 3, F-Dur, op. 30

WDR Sinfonieorchester

Cristian Măcelaru *Dirigent*

Anna Vinnitskaya *Klavier*

*Einführungsvortrag:*

18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Anna Vinnitskaya, international erfolgreiche Pianistin aus Russland und Professorin für Klavier in Hamburg, gilt als Spezialistin für die alle Brillanz und Virtuosität fordernde Musik ihres Landsmanns Sergej Rachmaninow. Der war als Komponist weit mehr als ein Tastenzauberer, aber Nicolo Paganini fühlte er sich doch verwandt, was seine glanzvollen und erfindungsreichen Variationen über das letzte der Capricci des „Teufelsgeigers“ für Klavier und Orchester beweisen. Der Symphoniker Rachmaninow steht im Schatten des Pianisten, was

ungerecht ist. Ein Stück wie die Tondichtung „Die Toteninsel“ nach dem Gemälde von Arnold Böcklin zeigt ihn als grandiosen, expressionistischen Klangmaler der Spätromantik. Das WDR Sinfonieorchester unter der Leitung des prominenten rumänischen Dirigenten Cristian Măcelaru gestaltet die 3. Symphonie von Johannes Brahms, die einst vom Maestro der Uraufführung, Hans Richter, zur „Eroica von Brahms“ ausgerufen wurde, obwohl in ihr kaum „Heldisches“ zu entdecken ist, sondern viel bezaubernd Melodisches, Liedhaftes, Verinnerlichtes.



Anna Vinnitskaya



Cristian Măcelaru

**Fr, 11. Februar 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Also sprach Zarathustra

SERGEJ RACHMANINOW  
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3,  
d-Moll, op. 30

RICHARD STRAUSS  
Also sprach Zarathustra, op. 30, TrV 176

**WDR Sinfonieorchester**  
**Cristian Măcelaru** Dirigent  
**Anna Vinnitskaya** Klavier

*Einführungsvortrag:*  
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

Das WDR Sinfonieorchester unter der Leitung des prominenten rumänischen Dirigenten Cristian Măcelaru gestaltet die symphonische Tondichtung „Also sprach Zarathustra“. Deren auftrumpfenden Beginn kennt sogar das Pop- und Rockmusikpublikum – er zählt zu den wirklichen „Klassik-Schlagern“. Doch auch, was folgt, ist ein verzauberndes Tongemälde, in dem der singuläre Meister des spätromantischen Orchesters, Richard Strauss, den Gehalt der vier philosophischen Dichtungen Friedrich Nietzsches über den alten persischen Gründer der Feuerreligion in eine packende Musikerzäh-

**Musik:Kaleidoskop**

Mi, 2. Februar 2022  
„Also sprach Zarathustra“  
>> Seite 104

lung übersetzt hat. Bei ihm ist Zarathustra der suchende Mensch, der im Licht der Sonne, im Tanz und im „Lachen des Weltalls“ Befreiung findet. Anna Vinnitskaya, international erfolgreiche Pianistin aus Russland und Professorin für Klavier in Hamburg, gilt als Spezialistin für die alle Brillanz auf den Tasten fordernde Musik ihres Landsmanns Sergej Rachmaninow. Dessen 3. Klavierkonzert vereint alle Vorzüge seines Komponisten – symphonische Gestaltungskraft, melodische Prägnanz, feurige Virtuosität, lyrische Emphase und die schöne Schwermut der slawischen Seele.

# 60 Jahre Orchester der Salzburger Kulturvereinigung

**2022 feiert das traditionsreiche Orchester der Salzburger Kulturvereinigung sein 60-jähriges Jubiläum. Aus der Idee heraus, Salzburg nach 24 Jahren wieder ein Amateurorchester zu schenken, wurde das Orchester am 10.10.1962 von Gustav Gruber gegründet und der Salzburger Kulturvereinigung eingegliedert.**

Der Dirigent und Professor für Viola am Mozarteum machte es sich zum Ziel Amateurmusiker aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen in der Kammermusik fortzubilden und jungen Nachwuchsmusikern ihre ersten großen solistischen Bühnenerfolge zu ermöglichen. Seine Bemühungen wurden von zahlreichen weiteren engagierten künstlerischen Leitern mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie u. a. Johannes Hawranek, Rolf Ostheim, Franz Richter-Herf, Walter Raninger, Wolfgang

Danzmayr, Stephan Aichinger und Günther Passin weitergeführt. Seit 2014 hat Helmut Zeilner die Leitung des aus qualifizierten Musikliebhabern und Profimusikern bestehenden Orchesters inne. Das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung gilt bis heute für Musiker und Musikerinnen aus dem Laienbereich als integrative Plattform zur Fortbildung im symphonischen Bereich und gibt Interessierten die Möglichkeit ihre orchestralen Fähigkeiten auf die Bühne zu bringen.

**Das Orchester freut sich  
über neue Mitglieder!**

**Informationen dazu im Kartenbüro  
der Salzburger Kulturvereinigung:**

**+43 (0)662 845346  
info@kulturvereinigung.com  
www.kulturvereinigung.com**

1962 – 1967

Gustav Gruber

1967 – 1972

Johannes Hawranek

1973 – 1985

Rolf Ostheim

1986 – 1988

Franz Richter – Herf

1988 – 1996

Walter Raninger

1997 – 2002

Wolfgang Danzmayr

2003 – 2006

Stephan Christoph Aichinger

2007 – 2013

Günther Passin

2014

Reinhard Gutschy

2014 – heute

Helmut Zeilner

## Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung

## Solisten (Auswahl)

**2000**  
Martin Grubinger  
Marimbaphon

**1995**  
Camilla Nylund  
Sopran

**2014**  
Rafael Fingerlos  
Bariton

**2015**  
Ziyu He  
Violine

**2002**  
Martin Ferdiny  
Klarinette

**2013**  
Johannes Hofbauer  
Fagott

**1987**  
Alexander  
Janiczek  
Violine



# Faschingssoiree & Faschingsmatinee

## Helmut Zeilner



*Sie wünschen -  
wir spielen!*

### Wunschkonzert mit Publikumsvoting

Zur Feier des 60-jährigen Jubiläums spielt das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung Ihr Wunschkonzert aus den Highlights der letzten 6 Jahrzehnte. Wählen Sie Ihre Lieblingswerke und senden Sie uns Ihre Wünsche bis September 2021 per Post oder an [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)

© SKV/Shutterstock/HatongART

**Sa, 26. Februar 2022**

16.00 Uhr  
Große Universitätsaula

**So, 27. Februar 2022**

11.00 Uhr  
Große Universitätsaula

## Faschingssoiree

## Faschingsmatinee

### Wunschkonzert

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> ANTONÍN DVOŘÁK<br>Slawischer Tanz Nr. 1                               | <input type="checkbox"/> JOHANN STRAUSS SOHN<br>Rosen aus dem Süden                                      | <input type="checkbox"/> JOHANNES BRAHMS<br>Ungarischer Tanz Nr. 5                                    |
| <input type="checkbox"/> EDWARD ELGAR<br>Pomp and Circumstance                                 | <input type="checkbox"/> JOHANN STRAUSS SOHN<br>Kaiserwalzer   | <input type="checkbox"/> KLAUS BADEL<br>Der Fluch der schwarzen<br>Perle aus <i>Fluch der Karibik</i> |
| <input type="checkbox"/> EMMERICH KÁLMÁN<br>Komm mit nach Varasdin<br>aus <i>Gräfin Mariza</i> | <input type="checkbox"/> JOHANN STRAUSS SOHN<br>Unter Donner und Blitz                                   | <input type="checkbox"/> LEONARD BERNSTEIN<br>Westside Story<br>Potpourri                             |
| <input type="checkbox"/> FRANZ LEHÁR<br>Gold und Silber  | <input type="checkbox"/> JOHANN STRAUSS SOHN<br>Eljen a Magyar!  | <input type="checkbox"/> MONTY NORMAN<br>James-Bond-Medley  |
| <input type="checkbox"/> FREDERICK LOEWE<br>My fair Lady<br>Potpourri                          | <input type="checkbox"/> JOHANN STRAUSS SOHN<br>Ich lade gern mir Gäste ein<br>aus <i>Die Fledermaus</i> | <input type="checkbox"/> RICHARD STRAUSS<br>Rosenkavalier-Walzer                                      |
| <input type="checkbox"/> GIACOMO PUCCINI<br>Nessun dorma aus <i>Turandot</i>                   | <input type="checkbox"/> JOHANN STRAUSS SOHN<br>Ägyptischer Marsch                                       |   |
| <input type="checkbox"/> HECTOR BERLIOZ<br>Racoczy-Marsch                                      |  |   |

- Vollständige Liste der**  
 **auszuwählenden Werke unter**  
 **[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)**

Das Orchester der Salzburger Kulturvereinigung unter der Leitung von Helmut Zeilner präsentiert zur Feier seines 60-jährigen Jubiläums in der doppelten Faschingsausgabe Ihre Wünsche aus den Highlights der letzten 6 Jahrzehnte. Das garantiert gutgelaunte Programm vereint die beliebtesten Werke aus Oper, Operette, Musicals und mehr.

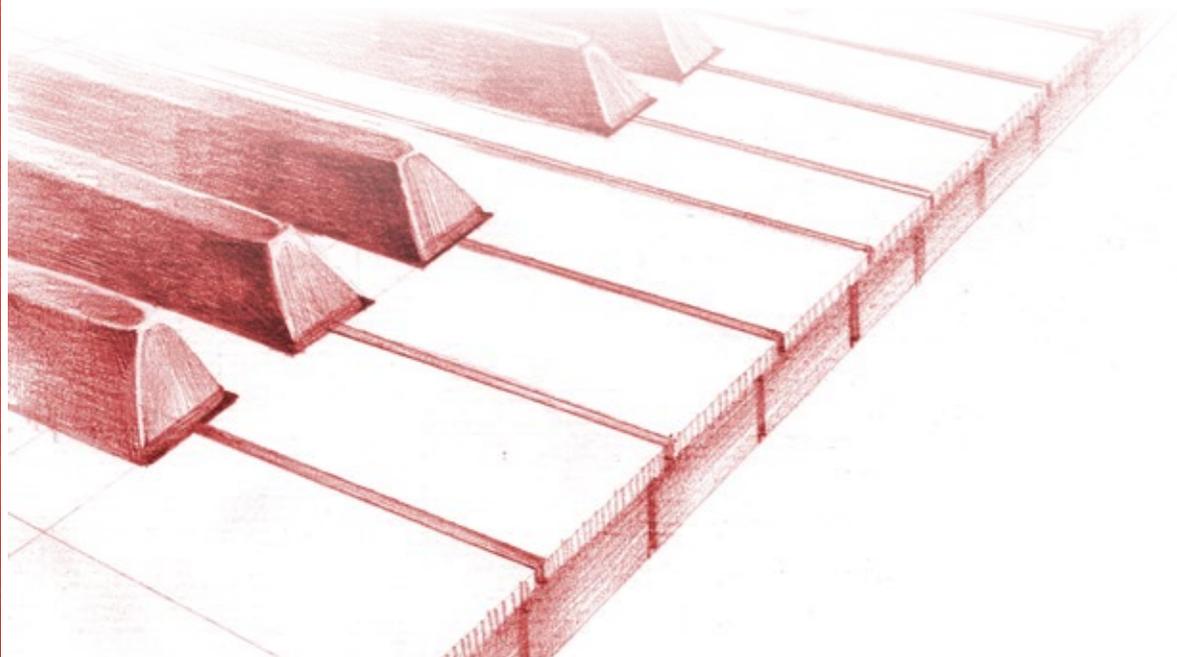
Orchester der  
Salzburger Kulturvereinigung  
Helmut Zeilner *Dirigent*

Einzelkarten: €28 | €38

# hr-Sinfonieorchester Frankfurt

Alain Altinoglu

2. – 4. März 2022



© SKV, Shutterstock/Duy Nguyen Vinh

**Mi, 2. März 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

## Engelich spielt Schumann

RICHARD WAGNER

Ouvertüre aus „Lohengrin“

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Klavier und Orchester,  
a-Moll, op. 54

PAUL HINDEMITH

Sinfonische Metamorphosen nach Themen  
von Carl Maria von Weber

MAURICE RAVEL

La Valse

**hr-Sinfonieorchester Frankfurt**

**Alain Altinoglu** Dirigent

**Nicholas Angelich** Klavier

Nicholas Angelich interpretiert eines der großen romantischen Klavierkonzerte, jenes von Robert Schumann, in dem poetische Gestaltungskraft, symphonische Form und pianistische Brillanz zu einem mitreißenden Ganzen werden. Als Ouvertüre dazu gibt es das stimmungsvolle Vorspiel zu Richard Wagners „Lohengrin“. Als „Nachklänge der Romantik“ könnte man die kunstvollen „Weber-Metamorphosen“ Paul Hindemiths bezeichnen, hinter sinnige und effektvolle Verwandlungen von vierhändigen Klavierstücken und der exotischen „Turandot“-Ouvertüre Carl Maria

von Webers. Am Ende musiziert Maestro Alain Altinoglu mit dem hr-Sinfonieorchester ein Glanzstück expressiven Orchesterzaubers. Mit „La Valse“ hat Maurice Ravel eine faszinierende Hommage an den Wiener Walzer geschaffen. Der Rausch im Dreivierteltakt wird zum Tanz auf dem Vulkan.

*Einführungsvortrag:*

*18.45 Uhr, Fördererlounge*

*Einzelkarten: €27–€93*



Alain Altinoglu



Nicholas Angelich

**Do, 3. März 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Musik der Meister***Fr, 4. März 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: *Welt der Musik*

## Mahlers Erste

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Klavier und Orchester,  
a-Moll, op. 54

GUSTAV MAHLER

Symphonie Nr. 1, D-Dur

**hr-Sinfonieorchester Frankfurt****Alain Altinoglu** *Dirigent***Nicholas Angelich** *Klavier**Einführungsvortrag:**18.45 Uhr, Fördererlounge**Einzelkarten: € 27–€ 93*

Gustav Mahlers „Erste“, die Eröffnung eines der bedeutendsten symphonischen Zyklen der Musikgeschichte, ist immer wieder ein besonderes Hörerlebnis. Diesmal widmen sich der gefeierte französische Maestro Alain Altinoglu und das brillante hr-Sinfonieorchester dieser vielschichtigen Klangreise. Das Werk, ursprünglich als Tondichtung geplant, beginnt mit einer hoffnungsvollen Frühlingmusik, führt uns zu den wehmütigen Liebesleiden des „fahrenden Gesellen“, zu archaischen Tanzrhythmen und zu nacht-

schwarzen Naturbildern, in denen die Tiere des Waldes einen Jäger zu Grabe tragen. Im glanzvollen Finale siegt schließlich das Licht des Lebens über die Abgründe der Nacht. Davor interpretiert Nicholas Angelich eines der großen romantischen Klavierkonzerte, jenes von Robert Schumann, in dem poetische Gestaltungskraft, symphonische Form und pianistische Brillanz zu einem mitreißenden Ganzen werden. Wie Mahler hat auch Schumann poetische Bilder in Töne übersetzt.

# Mehr als Musik.

Werden Sie als Förderer Teil eines großen Freundeskreises!

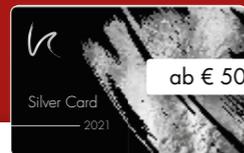
## IHRE VORTEILE



ab € 70

### Red, Silver oder Gold Card Besitzer

- 10% Ermäßigung auf alle Einzelkarten im Vorverkauf
- Kostenloses Konzert-Abendprogramm gegen Vorlage der Mitgliedskarte
- Freier Termintausch von Abo-Konzerten
- Stimme in der Hauptversammlung
- Exklusive Einladung zur Präsentation des Jahresprogramms (präsentiert von der Geschäftsleitung) für zwei Personen
- Chronik der Salzburger Kulturvereinigung
- Freier Eintritt für zwei Personen für die Reihe Musik:Kaleidoskop



ab € 500

### Zusätzlich für Silver- und Gold Card Besitzer

- Einladung für zwei Personen zu den Schüler- und Lehrlingskonzerten
- Einladung zur Premiere des Salzburger Straßentheaters und anschließendem „Meet & Greet“ mit den Künstlern
- Exklusive Führung durch die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte inklusive Sektempfang und Geschenk



ab € 2.500

### Zusätzlich für Gold Card Besitzer

- Konzerteinladung für vier Personen mit Künstlertreffen und signierter CD als Geschenk
- Namentliche Nennung im Jahresprogramm und auf der Website
- Einladung zu „Klassik & Kulinarik“ für zwei Personen

Anmeldung und nähere Infos unter 0662 845346  
und unter [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com) „Mitgliedschaft“

© SKV/Shutterstock/dimec

Mi, 23. März 2022

19.00 Uhr

Fördererlounge

## Exklusive Programmpräsentation Saison 2022/23

für Freunde der Salzburger Kulturvereinigung

Werden Sie Teil unseres großen Freundeskreises und gehören Sie zu den ersten, die über das neue Programm der nächsten Saison informiert werden. Thomas Heißbauer, künstlerischer Leiter, und Josefa Hüttenbrenner, kaufmännische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, werden mit musikalischer Umrahmung die Programmpunkte der Saison 2022/23 präsentieren.

Die Salzburger Kulturvereinigung zählt über 4.000 treue Abonnenten, Mitglieder und Förderer, die regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Leidenschaft für Kunst und Kultur teilen. In diesem großen Freundeskreis können Sie uns als unterstützendes Mitglied oder Förderer bei der Umsetzung unserer Ziele helfen.

## Förderer über die Salzburger Kulturvereinigung



Meine erste Berührung mit klassischer Musik hatte ich, als meine Mutter mich Anfang der 80er Jahre als Teenager zu einem Konzert der Salzburger Kulturvereinigung mitnahm. Seitdem besuche ich regelmäßig klassische Konzerte und bin seit ein paar Jahren auch Abonnent bei der Kulturvereinigung, da sie eine schöne Auswahl an anspruchsvollen Musikwerken mit internationalen Orchestern bietet. Ich bin Mitglied geworden, da ich dadurch einige attraktive Vergünstigungen erhalte, wie zum Beispiel die Termintauschflexibilität und vergünstigte Einzelkarten im Vorverkauf. Außerdem kann ich jetzt mit meiner Mutter und meiner Frau gemeinsam monatlich die beeindruckenden Konzerte genießen.

Dr. Hansjörg Brunner



Mein Schwager hat mir nach dem Tod meines Mannes im Jahr 2005 das Abonnement der Kulturvereinigung empfohlen, um auf andere Gedanken zu kommen. Seitdem besuche ich mit viel Freude die Konzerte der Kulturvereinigung. Die Salzburger Kulturvereinigung hat Verbindungen zu den großen Dirigenten und Orchestern und stellt ein perfektes Programm mit vielen Highlights zusammen. Meine Schwester und ich sind seit 2013 auch Mitglied der Salzburger Kulturvereinigung. Damals dachten wir: „Ja, da treten wir bei. Die Kulturvereinigung wollen wir unterstützen“. Wir genießen als Mitglieder auch immer die jährliche Programmpräsentation, die sehr interessant gestaltet wird.

Gerlinde Leibenfrost



Raiffeisen  
Meine Salzburger Bank



Kulturveranstaltungen tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Region attraktiv und lebenswert ist. Deshalb engagiert sich Raiffeisen Salzburg auch im kulturellen Bereich. Die langjährige Zusammenarbeit mit der Salzburger Kulturvereinigung ist in dieser Hinsicht ein Paradebeispiel, konnten wir doch in den vergangenen Jahren vielen Kunden und Mitgliedern unserer Bank außergewöhnliche Konzertabende ermöglichen. Mit unserem Kultursponsoring wollen wir nämlich nicht nur die engagierten Veranstalter unterstützen, sondern über die Kunst auch Menschen zusammenführen und Kommunikation initiieren.

Raiffeisen Salzburg



Als führender Konzertveranstalter ist die Salzburger Kulturvereinigung für einen beachtlichen Teil des symphonischen Musiklebens Salzburgs verantwortlich. Mit ihren exzellenten Musikvermittlungsprogrammen, die neben den Jugendangeboten, den Schüler- und Lehrlingskonzerten und Schulpartnerschaften auch interessante Musikvorträge mit dem Musik:Kaleidoskop und Konzerteinführungen umfassen, sieht die „On the Culture of Harmony Stiftung“ den Erwerb der Gold Card als Investition für die Zukunft.

On the Culture of Harmoy Stiftung

Details zur Mitgliedschaft >> Seite 90



# Mozarteumorchester Salzburg

## Riccardo Minasi

27. – 29. April 2022

**Mi, 27. April 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Große Symphonie

**Musik:Kaleidoskop**

Mi, 20. April 2022

John Adams „Absolute Jest“

>> Seite 104

## Hagen Quartett spielt Adams

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Ouvertüre aus „Egmont“

JOHN ADAMS  
Konzert für Streichquartett und Orchester  
„Absolute Jest“

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Symphonie Nr. 7, A-Dur, op. 92

**Mozarteumorchester Salzburg**  
**Riccardo Minasi** Dirigent  
**Hagen Quartett**

*Einführungsvortrag:*  
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: €27–€93

John Adams, der große Komponist der USA, ist ein Verehrer Ludwig van Beethovens. Adams, der Minimal Music, Jazzig-Rockiges und neue Romantik originell vereint, hat mit seiner zitatenreichen Beethoven-Phantasie „Absolute Jest“ 2012 die rare Gattung des Konzerts für Streichquartett und Orchester nachhaltig bereichert. „Die Hochzeit zwischen Quartett und Orchester ergibt ein Meisterstück“, befand Starkritiker David Littlejohn im „Wall Street Journal“ nach der Uraufführung in San Francisco. Das Meisterstück verlangt ein Meisterquartett und so werden die Mitglieder des Hagen Quartetts erstmals in einem Konzert der Kulturvereinigung gemeinsam musizieren. Das Mozarteumorchester Salzburg und Riccardo Minasi

umgeben diese geistvolle und musikantische Hommage an Beethoven natürlich mit Werken des Jahresregenten 2020, der eigentlich jedes Jahr ein solcher ist. Am 27.4. bildet die 7. Symphonie das Finale. In ihr wird das Tänzerische zum Prinzip, erfüllt mit rhythmischer Urgewalt, melodischer Inspiration und bezwingender Leidenschaft. Zu Beginn erklingt in allen drei Konzerten die „Egmont-Ouvertüre“, am 28. und 29.4. steht am Ende die „Eroica“ – Stücke, in denen der Komponist das hohe Lied der Freiheit, der Demokratie und der Selbstbestimmung des Individuums anstimmte. Werte also, um welche die Menschen heutzutage oft ebenso kämpfen müssen wie vor über zweihundert Jahren.

Hagen Quartett



© Harald Hoffmann

**Do, 28. April 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Musik der Meister

**Fr, 29. April 2022**

19.30 Uhr

Großes Festspielhaus

Abo: Welt der Musik

## Beethovens Eroica

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Ouverture aus „Egmont“

JOHN ADAMS  
Konzert für Streichquartett und Orchester  
„Absolute Jest“

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55 „Eroica“

Mozarteumorchester Salzburg  
Riccardo Minasi *Dirigent*  
Hagen Quartett

Einführungsvortrag:  
18.45 Uhr, Fördererlounge

Einzelkarten: € 27–€ 93

**Musik:Kaleidoskop**

Mi, 20. April 2022  
John Adams „Absolute Jest“  
>> Seite 104



# Education

---

„Wer mehr weiß, hört anders.“

Das Education-Programm der Salzburger Kulturvereinigung ist als Einladung an das Publikum zu verstehen, sich auch über die Konzerte hinaus mit Musik und Kultur zu beschäftigen.

Folglich könnten der Konzertbesuch und das Zuhören an sich eine neue Dimension der Wahrnehmung erreichen.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote annehmen.

# Schulpartnerschaft

## Tourismusschule Klessheim

Der Stellenwert für ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm in Schulen kann nicht wichtig genug eingeschätzt werden. Kinder und junge Erwachsene, die spielerisch und leicht mit klassischer Musik in Berührung kommen, erhalten sich diese Neugierde auch als Erwachsene und kehren in die Konzertsäle zurück. Eine erfolgreiche Musikvermittlung befeuert die Kreativität und Fantasie bei den Jugendlichen und erweitert ihren sozialen und kulturellen Horizont.

Im Oktober 2021 wird im Rahmen der Salzburger Kulturtage erstmalig das ursprünglich für 2020 angesetzte „Rhapsody in School“ Projekt mit dem SIGNUM saxophone quartet durchgeführt. „Rhapsody in School“ ist eine Initiative von Künstlern für Schüler und ermöglicht so inspirierende Begegnungen.

Mit der Tourismusschule Klessheim unterhält die Salzburger Kulturvereinigung eine Schulpartnerschaft, durch welche die Jugendlichen regelmäßig mit klassischer Musik in Berührung kommen. Zu den Aktivitäten gehören:

- Probenbesuche
- Konzertbesuche
- Workshops in der Schule
- Initiative „Rhapsody in School“
- Sonderprojekte wie etwa Ausstellungen

*Wenn auch Ihre Schule Interesse an einer Partnerschaft hat, melden Sie sich bitte unter: [education@kulturvereinigung.com](mailto:education@kulturvereinigung.com)*

## Kavalierhaus EVENTLOCATION SALZBURG



### UNSERE RÄUME - IHR EVENT!

Egal ob für ein gemütliches Sommerfest, Ihren Gala Abend oder ein Seminar – unsere vielseitigen Räumlichkeiten und der Garten bieten für jeden Anlass Platz!



[WWW.KAVALIERHAUS.AT](http://WWW.KAVALIERHAUS.AT)

### „Pop Up“ Termine

ab 22.30 Uhr

SZENE Lokal

*Termine werden vorab auf unserer Website veröffentlicht und in den Konzerten bekannt gegeben.*

## ClassicLounge

### Unklassisch ...

Mehrmals pro Saison verabreden wir uns spontan nach dem Orchesterkonzert im Großen Festspielhaus mit den Künstlern des Abends und anderen Nachtschwärmern zu einem späten Tête-à-Tête im SZENE Lokal. In einem legeren Setting kommen hier Publikum und Künstler zusammen, um sich dem Musikgenuss bei einem Glas Wein hinzugeben. Hier erleben Sie mehrere oder einzelne Künstler des Abends noch einmal hautnah und mit Musik, die nicht unbedingt klassisch sein muss.

Eintritt frei



SZENE  
SALZBURG

# Schüler- und Lehrlingskonzerte

Unser jüngstes Publikum kommt bei den Schüler- und Lehrlingskonzerten im Großen Festspielhaus oft zum ersten Mal mit der Materie „Klassische Musik“ in Berührung. Damit dieser Erstkontakt erfolgreich ist und die Begeisterung für die Musik weiterwachsen kann, ist die Salzburger Kulturvereinigung um musikalische Qualität und ein möglichst unterhaltsames Konzerterlebnis für die Jugendlichen bemüht. Die Schüler- und Lehrlingskonzerte (ab 11 Jahren) sind speziell für Jugendliche konzipiert und werden von Elisabeth Fuchs moderiert. Die Salzburger Kulturvereinigung hat mit Elisabeth Fuchs und der Philharmonie Salzburg in den vergangenen 8 Jahren hervorragende musikalische Vermittlungsarbeit geleistet und rund 35.000 Jugendlichen den Reichtum der Musik nähergebracht.

In Zusammenarbeit mit der Arbeiterkammer Salzburg, der Wirtschaftskammer

Salzburg und der Unterstützung von Würth Österreich ist es möglich, dass jährlich tausende Schüler und Lehrlinge diesen ersten – und vielleicht entscheidenden – Konzertbesuch im Großen Festspielhaus erleben können.

## ANMELDUNG

**Schüler:** Interessierte Lehrpersonen melden sich bitte unter [education@kulturvereinigung.com](mailto:education@kulturvereinigung.com)

**Lehrlinge:** Anmeldungen sind über die Berufsschulen/Lehrbetriebe möglich

**Mitspielen:** Schüler/Lehrlinge, die ein Instrument spielen und in einem Stück des Konzertes im Orchester mitspielen möchten, melden sich bitte beim Klassenlehrer an.

Einzelkarten: € 13

**U 27**  
€ 13



**WÜRTH** **AK** **SALZBURG**

Lehrlingskonzert  
Großes Festspielhaus

**Do, 28. April 2022**

Großes Festspielhaus

10.00–11.30 Uhr

## Schülerkonzert

RAMIN DJAWADI  
Game of Thrones – Main Theme

CLAUDE DEBUSSY  
„Nachmittag eines Fauns“,  
Sinfonische Dichtung

JOHN WILLIAMS  
Auszüge aus „Harry Potter“

ERNEST CHAUSSON  
„Poème“ für Violine und Orchester, op. 25

MAURICE RAVEL  
Boléro

GEORGES BIZET  
„Torero-Marsch“ aus „Carmen“

13.30–15.00 Uhr

## Lehrlingskonzert

JOHANN STRAUSS (VATER)  
Radetzky-Marsch, op. 228  
(zum Mitspielen)

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Auszug aus der 9. Symphonie  
„Europahymne“  
(zum Mitsingen)

Philharmonie Salzburg  
Elisabeth Fuchs *Dirigentin*  
Sandra Hager *Violine*

# Musik:Kaleidoskop

Musikvorträge von Thomas Heißbauer



© Shutterstock/peractive

**Mo, 4. Oktober 2021**

19.30 Uhr

Traklhaus

„Bernstein-Divertimento“

>> Seite 38/39

**Do, 9. Dezember 2021**

19.30 Uhr

Traklhaus

„Schostakowitsch 10“

>> Seite 62/63

**Mi, 2. Februar 2022**

19.30 Uhr

Traklhaus

„Also sprach Zarathustra“

>> Seite 80/81

**Mi, 20. April 2022**

19.30 Uhr

Traklhaus

„John Adams – Absolute Jest“

>> Seite 94–97

## „Wer mehr weiß, hört anders.“

Wie vertont Bernstein den Gang eines Truthahns und warum zitiert er im Divertimento aus der 5. Beethoven? Ist der Tod Stalins als Auslöser für die Entstehung der 10. Symphonie Schostakowitschs und als Abrechnung mit dem Diktator zu verstehen? Was ist das Besondere bei Strauss' Sonnenaufgang in „Also sprach Zarathustra“? Welche Bedeutung hat das präparierte Klavier in John Adams „Totalen Spaß“ und wieso zitiert er unter anderem aus der 7. Symphonie Beethovens?

Thomas Heißbauer, ehemals selbst Hornist und jahrelang Berufsmusiker im Mozarteumorchester Salzburg und in der Camerata Salzburg, möchte den Dialog zwischen Musikern und Publikum intensivieren und dabei die Kompositionen in den Mittelpunkt rücken.

Mit ausgewählten Hörbeispielen und interessanten Gästen und Orchesterkollegen entsteht so ein Austausch über Hörerfahrungen und Berufswissen, Orchestertraditionen und unterschiedliche Ansprüche.

Neue Blickwinkel eröffnen sich. Wie durch ein Kaleidoskop betrachtet, wird das Wissen über Musik in Einzelteile aufgebrochen, und bunter und schöner wieder zusammengesetzt.

Einzelkarten: € 6

Fördernde Mitglieder besuchen die Musik:Kaleidoskope gegen Voranmeldung unter [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com) kostenlos (Mitgliedschaft siehe S. 90).

## Einführungsvorträge

von Gottfried Franz Kasperek

Als bestmögliche Einstimmung auf die Orchesterkonzerte bietet die Salzburger Kulturvereinigung mit den Einführungsvorträgen Professor Gottfried Kaspereks seit Jahren eine unterhaltsame Einführung auf höchstem Niveau. Die Einbettung des Werks in das historische Umfeld und das Aufzeigen dessen, was ein Stück aus Vergangenheit oder Gegenwart uns sagen will, aber auch Anekdoten sind dabei wichtige Bestandteile. Das rein Musikwissenschaftliche findet seinen Platz, ohne jedoch zu dominieren. Musik hat Autoren, immer öfter Autorinnen. Das Leben dieser Menschen spiegelt sich in ihr, bringt sie uns näher und lässt uns manches besser verstehen.

Der Einführungsvortrag findet vor jedem Abonnentenkonzert jeweils um 18.45 Uhr in der Fördererlounge statt.

Eintritt frei.



# Georg Trakl

---

Forschungs- und Gedenkstätte

# Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte



© Hans Weichselbaum

## Führungen

Montag bis Freitag (werktags) 14.00 Uhr  
oder nach individueller Vereinbarung

## Eintritt

Erwachsene..... € 5  
Studenten, Schüler und Gruppen  
über 10 Personen: pro Person ..... € 3  
Für Inhaber einer am Besuchstag gültigen  
Salzburg Card einmalig freier Eintritt

## Leitung

Mag. Dr. Hans Weichselbaum  
trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

## Anmeldung Sonderführungen

Gerlinde Majnik  
majnik@kulturvereinigung.com  
+43 (0)662 845346-70

Waagplatz 1a, 5020 Salzburg



© Brenner Archiv Innsbruck

Max v. Esterles  
„Widmung an Georg  
Trakl“, veröffentlicht  
in der Zeitschrift  
„Der Brenner“



## Angebote für Besucher, Gruppen und Schulklassen

Die Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Dichters Georg Trakl kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Zur Einführung in Leben und Werk wird dabei ein vielfach gelobtes filmisches Trakl-Portrait gezeigt, anschließend können Handschriften und persönliche Dokumente, sowie Einrichtungsgegenstände

aus der ehemaligen Wohnung der Familie besichtigt werden. 2016 wurde die Gedenkstätte renoviert und museumspädagogisch adaptiert (Tablets, Hörstationen). Zum kreativen Umgang mit Trakls Gedichten gibt es Arbeitsblätter. Auf besonderen Wunsch können Filme über den Dichter oder Beispiele von

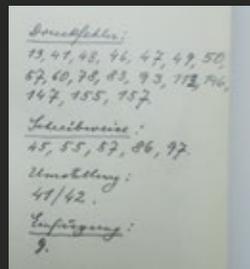
Vertonungen seiner Gedichte vorgeführt werden. Im Archiv gibt es Werkausgaben, eine umfangreiche Sekundärliteratur, Übersetzungen und Literatur der Trakl-Preisträger. Kommentierte Hinweise auf die Gedicht-Tafeln in der Stadt stehen zur Verfügung. („Wege mit Georg Trakl“, „Trakls Salzburg-Gedichte“).



Erhard Buschbeck  
(rechts) mit dem  
Schriftsteller  
Theodor Däubler  
1914 auf der  
Ostseeinsel  
Hiddensee.



Erstausgabe  
von Trakls  
Jugenddichtungen  
„Aus goldenem  
Kelch“ (1939)



Der Herausgeber  
Erhard Buschbeck  
vermerkte darin  
notwendige  
Korrekturen.

Fr, 1. Oktober 2021

Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte

## ERÖFFNUNG

### Sonderausstellung Lotte Tobisch

Die Briefe Georg Trakls an seinen Salzburger Freund Erhard Buschbeck (1889–1960) sind ein wichtiger Teil der Handschriften im Archiv der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte. Sie stammen aus dem Besitz von Frau Lotte Tobisch-Labotyň, der letzten Lebensgefährtin von Erhard Buschbeck, die im Oktober 2019 mit 93 Jahren gestorben ist. In ihrem Testament hat sie auch die Forschungs- und Gedenkstätte mit einer Reihe von Dokumenten bedacht, die über Busch-

beck mit Trakl zu tun haben. Dazu zählen Erstausgaben seiner Gedichte, Kopien von Briefen, unter anderem an Ludwig v. Ficker, und 264 Karten, Telegramme und Briefe an den Schriftsteller und Dichter Theodor Däubler (1876–1934), mit dem Buschbeck befreundet war. Über ihn hat er 1920 eine „Streitschrift“ mit dem Titel „Die Sendung Theodor Däubler“ verfasst. Ein Teil dieser Dokumente wird im Oktober in einer Sonderausstellung der Forschungs- und Gedenkstätte gezeigt werden.

## Dichtungen und Briefe

### Georg Trakl: Dichtungen und Briefe.

Hg. Hans Weichselbaum  
Verlag Otto Müller, Salzburg 2020.  
617 Seiten, €39

Im Otto Müller Verlag erschien vor kurzem eine neue Ausgabe der Werke Georg Trakls: „Dichtungen und Briefe“. Darin sind alle Texte der schon länger vergriffenen historisch-kritischen Ausgabe von 1969 enthalten, sie macht aber auch erstmals völlig unbekanntes Textes des Lyrikers zugänglich, die in letzter Zeit entdeckt worden sind. Dazu zählen 15 Gedichte der „Sammlung Richard Buhlig“ aus dem Archiv der California State University in Los Angeles oder das Gedicht „Hölderlin“, dessen kostbare Handschrift vor einigen Jahren von der Salzburger Kulturvereinigung für die Forschungs- und Gedenkstätte erworben werden konnte. Auch mehrere Rezensionen Trakls sind darin zu finden, ebenso ein bisher unbekannter Brief Trakls an den Architekten Adolf Loos mit bemerkenswer-

ten Aussagen zu seinem Selbstverständnis als Dichter. Mit dieser Überarbeitung liegt eine repräsentative und leicht zugängliche Ausgabe vor, die das dichterische Werk und die meisten Briefe des großen Lyrikers auf neuestem Stand und in ansprechender Form vereint. Das Echo in den Medien war äußerst positiv; die Ausgabe stand dreimal auf der ORF-Bestenliste.

Die Neue Zürcher Zeitung schrieb: „Eine vernünftige Trakl-Ausgabe muss der Mensch schon haben, und dank dieser neuen Edition von Hans Weichselbaum, die makellos schön gestaltet ist und mit etlichen Textfunden aufwartet, ist es auch wieder möglich, sich angemessen ins Werk dieses unvergleichlichen Lyrikers zu vertiefen.“ Manfred Müller, der Leiter der „Österreichischen Gesellschaft für Literatur“ in Wien, nannte die Ausgabe „ein Buch, wie es nur alle paar Jahrzehnte erscheint“.

Erhältlich im Buchhandel und  
im Traklhaus, Waagplatz 1a





## Service & Abonnements

# Große Symphonie

Mittwoch 19.30 Uhr | Großes Festspielhaus

## 29. September 2021

Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Kinderchor  
Minasi | Aldrich  
MAHLER Symphonie Nr. 3, d-Moll

## 13. Oktober 2021

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck | Lyniv | Kozhukhin  
BRAHMS Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a  
LISZT Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1, Es-Dur  
DVOŘÁK Symphonie Nr. 8, G-Dur, op. 88

## 10. November 2021

BBC Philharmonic | Wellber | Nakariakov  
STRAUSS Don Juan, op. 20, Tondichtung  
ARUTJUNJAN Konzert für Trompete und Orchester  
DVOŘÁK Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

## 15. Dezember 2021

Basque National Orchestra | Trevino | de Maistre  
GLIÈRE Konzert für Harfe und Orchester, Es-Dur, op. 74  
SCHOSTAKOWITSCH Symphonie Nr. 10, e-Moll, op. 93

## 19. Jänner 2022

Wiener Symphoniker | Orozco-Estrada | Solisten  
KORNGOLD „Märchenbilder“ für Orchester, op. 3  
HAYDN Symphonie Nr. 105, B-Dur, Hob. I:105 „Sinfonia concertante“  
MUSSORGSKY Bilder einer Ausstellung (orch. M. Ravel)

## 9. Februar 2022

WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru | Vinnitskaya  
RACHMANINOW „Die Toteninsel“, op. 29  
RACHMANINOW Rhapsodie über ein Thema von Paganini, op. 43  
BRAHMS Symphonie Nr. 3, F-Dur, op. 30

## 2. März 2022

hr-Sinfonieorchester Frankfurt | Altinoglu | Angelich  
WAGNER Ouvertüre aus „Lohengrin“  
SCHUMANN Konzert für Klavier und Orchester, a-Moll, op. 54  
HINDEMITH Sinfonische Metamorphosen nach Themen von C. M. v. Weber  
RAVEL La Valse

## 27. April 2022

Mozarteumorchester Salzburg | Minasi | Hagen Quartett  
BEETHOVEN Ouvertüre aus „Egmont“  
ADAMS Konzert für Streichquartett und Orchester „Absolute Jest“  
BEETHOVEN Symphonie Nr. 7, A-Dur, op. 92

Preise: € 376 | 352 | 328 | 304 | 280 | 256 | 240 | 208 | 192

# Musik der Meister

Donnerstag 19.30 Uhr | Großes Festspielhaus

## 30. September 2021

Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Kinderchor  
Minasi | Aldrich  
MAHLER Symphonie Nr. 3, d-Moll

## 14. Oktober 2021

Bruckner Orchester Linz | Poschner | Hagen  
DVOŘÁK Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104  
BRUCKNER Symphonie Nr. 6, A-Dur, WAB 106

## 11. November 2021

BBC Philharmonic | Wellber | Nakariakov  
STRAUSS Don Juan, op. 20, Tondichtung  
ARUTJUNJAN Konzert für Trompete und Orchester  
DVOŘÁK Symphonie Nr. 7, d-Moll, op. 70

## 16. Dezember 2021

Basque National Orchestra | Trevino | de Maistre  
BRITTEN Four Sea Interludes aus „Peter Grimes“, op. 33a  
GINASTERA Konzert für Harfe und Orchester, op. 25  
RAVEL La Valse  
RAVEL Pavane pour une infante défunte  
RAVEL Boléro

## 20. Jänner 2022

Wiener Symphoniker | Orozco-Estrada | Solisten  
KORNGOLD „Märchenbilder“ für Orchester, op. 3  
HAYDN Symphonie Nr. 105, B-Dur, Hob. I:105 „Sinfonia concertante“  
MUSSORGSKY Bilder einer Ausstellung (orch. M. Ravel)

## 10. Februar 2022

WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru | Vinnitskaya  
RACHMANINOW „Die Toteninsel“, op. 29  
RACHMANINOW Rhapsodie über ein Thema von Paganini, op. 43  
BRAHMS Symphonie Nr. 3, F-Dur, op. 30

## 3. März 2022

hr-Sinfonieorchester Frankfurt | Altinoglu | Angelich  
SCHUMANN Konzert für Klavier und Orchester, a-Moll, op. 54  
MAHLER Symphonie Nr. 1, D-Dur

## 28. April 2022

Mozarteumorchester Salzburg | Minasi | Hagen Quartett  
BEETHOVEN Ouvertüre aus „Egmont“  
ADAMS Konzert für Streichquartett und Orchester „Absolute Jest“  
BEETHOVEN Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55 „Eroica“

Preise: € 376 | 352 | 328 | 304 | 280 | 256 | 240 | 208 | 192

# Welt der Musik

Freitag 19.30 Uhr | Großes Festspielhaus

## 1. Oktober 2021

Mozarteumorchester Salzburg | Bachchor Salzburg | Kinderchor  
Minasi | Aldrich  
MAHLER Symphonie Nr. 3, d-Moll

## 15. Oktober 2021

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich | Sado | Hough  
TSCHAIKOWSKY Konzert für Klavier und Orchester, Nr. 1, b-Moll, op. 23  
SCHOSTAKOWITSCH Symphonie Nr. 5, d-Moll, op. 47

## 12. November 2021

BBC Philharmonic | Wellber | Nakariakov  
PROKOFJEV Overture on Hebrew Themes, op. 34  
TSCHAIKOWSKY Rokoko-Variationen, op. 33 (Bearbeitung für Flügelhorn)  
TSCHAIKOWSKY Symphonie Nr. 6, b-Moll, op. 74 „Pathétique“

## 17. Dezember 2021

Basque National Orchestra | Trevino | de Maistre  
BRITTEN Four Sea Interludes aus „Peter Grimes“, op. 33a  
GINASTERA Konzert für Harfe und Orchester, op. 25  
RAVEL La Valse  
RAVEL Pavane pour une infante défunte  
RAVEL Boléro

## 21. Jänner 2022

Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz | Francis | Schmitt  
DUKAS Der Zauberlehrling  
HOLMÈS Roland Furieux  
SAINT-SAËNS Symphonie Nr. 3, c-Moll, op. 78 „Orgelsymphonie“

## 11. Februar 2022

WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru | Vinnitskaya  
RACHMANINOW Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3, d-Moll, op. 30  
STRAUSS Also sprach Zarathustra, op. 30, TrV 176

## 4. März 2022

hr-Sinfonieorchester Frankfurt | Altinoglu | Angelich  
SCHUMANN Konzert für Klavier und Orchester, a-Moll, op. 54  
MAHLER Symphonie Nr. 1, D-Dur

## 29. April 2022

Mozarteumorchester Salzburg | Minasi | Hagen Quartett  
BEETHOVEN Ouvertüre aus „Egmont“  
ADAMS Konzert für Streichquartett und Orchester „Absolute Jest“  
BEETHOVEN Symphonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55 „Eroica“

Preise: € 376 | 352 | 328 | 304 | 280 | 256 | 240 | 208 | 192

# Abo-Vorteile

## Gültig für die Abonnements GS, MM, WM

- **PREISVORTEIL**  
Sie sparen bis zu 50% im Vergleich zum Einzelkartenpreis.
- **TREUEBONUS**  
Sie erhalten 10% auf alle Einzelkarten der Salzburger Kulturvereinigung im Vorverkauf.
- **TERMINTAUSCH**  
Tauschen Sie Ihren Konzertermin für €5 gegen ein anderes Abokonzert (GS/MM/WM, nach Verfügbarkeit). Ein Tausch muss bis spätestens 15:00 Uhr am Konzerttag vorgenommen werden.
- **LIEBLINGSPLATZ**  
Wählen Sie Ihren Stammplatz für die gesamte Konzertsaison.
- **ABONNENTEN WERBEN ABONNENTEN**  
Pro neu geworbenem Konzertabonnenten für die Zyklen GS/MM/WM erhalten Sie einen Wertgutschein im Wert von €40 oder €30 (abhängig von der erworbenen Kategorie).
- **30% ABOVORTEIL**  
Buchen Sie mit Vorkaufsrecht bis 29.4.2021 Ihre Tickets für die Konzerte des Sinfonieorchesters Basel (26.–27.5.2021) und erhalten Sie diese 30% ermäßigt.

# 4er-/6er-/8er-Wahlabo

Stellen Sie Ihr Konzertabonnement für die kommende Saison ganz individuell nach Ihren Wünschen zusammen.

- **Im 4er-WAHLABO**  
buchen Sie Ihre Wunschkonzerte aus den 24 Orchesterkonzerten der großen Konzertzyklen GS, MM, WM (S. 114–116) und erhalten 20% Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis. Erhältlich in den Einzelkarten-Kategorien 1–5.
- **Im 6er- und 8er-WAHLABO**  
können Sie aus allen Eigenveranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung Ihre Wunschtermine wählen. Sie sparen beim 6er-WAHLABO 20% und beim 8er-WAHLABO 30% im Vergleich zum Einzelkartenpreis. Erhältlich in den Einzelkarten-Kategorien 1-5.

## TERMINTAUSCH

Sollten Sie dennoch terminlich verhindert sein, können Sie innerhalb der jeweiligen Wahlabo-Konzerte (bei Verfügbarkeit) einen Termintausch gegen eine Servicegebühr von €5 pro Tausch und Karte vornehmen. Termintausch möglich bis 15:00 Uhr am jeweiligen Konzerttag.

## Kleines Abo

4 Konzerte

**So, 3. Oktober 2021** | 18:00 Uhr | GFH

**Salzburg bist du großer Töne**

Galakonzert Chorverband Salzburg

**Do, 11. November 2021** | 19:30 Uhr | GFH

**Virtuose Tonkunst**

BBC Philharmonic | Meir Wellber | Nakariakov

**Do, 10. Februar 2022** | 19:30 Uhr | GFH

**Vinnitskaya spielt Rachmaninow**

WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru | Vinnitskaya

**Do, 3. März 2022** | 19:30 Uhr | GFH

**Mahlers Erste**

hr-Sinfonieorchester | Altinoglu | Angelich

Preise: € 190 | 140 | 90

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.

## Österreich Abo

4 Konzerte

**Mi, 13. Oktober 2021** | 19:30 Uhr | GFH

**Lyniv dirigiert Dvořák**

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck | Lyniv | Kozhukhin

**Do, 14. Oktober 2021** | 19:30 Uhr | GFH

**Bruckners Sechste**

Bruckner Orchester Linz | Poschner | Hagen

**Fr, 15. Oktober 2021** | 19:30 Uhr | GFH

**Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1**

Tonkünstler-Orchester Niederösterreich | Sado | Hough

**So, 17. Oktober 2021** | 11:00 Uhr | GFH

**Sonntagsmatinee**

Mozarteumorchester Salzburg | Manze

Veranstalter: Mozarteumorchester Salzburg

Preise: € 190 | 140 | 90

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.

## 4+4 Abo

4 Orchesterkonzerte der Salzburger Kulturvereinigung

4 Theaterabende im Schauspielhaus

**Sa, 25. September 2021** | 19:00 Uhr | Schauspielhaus

„The Black Rider“ von W.S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson

**So, 3. Oktober 2021** | 18:00 Uhr | GFH

Galakonzert Chorverband Salzburg

**Do, 11. November 2021** | 19:30 Uhr | GFH

BBC Philharmonic | Meir Wellber | Nakariakov

**Di, 4. Jänner 2022** | 19:30 Uhr | Schauspielhaus

„Die Mausefalle“ von Agatha Christie

**Do, 10. Februar 2022** | 19:30 Uhr | GFH

WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru | Vinnitskaya

**Do, 3. März 2022** | 19:30 Uhr | GFH

hr-Sinfonieorchester | Altinoglu | Angelich

**Sa, 2. April 2022** | 19:00 Uhr | Schauspielhaus

„Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt

**Di, 24. Mai 2022** | 19:30 Uhr | Schauspielhaus

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare

Preise € 284 | € 234 | € 184

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.

Terminänderungen vorbehalten.

## 3x3 Abo

3 Orchesterkonzerte im Großen Festspielhaus

3 Theaterabende im Schauspielhaus

3 Vorstellungen im Landestheater

**Di, 21. September 2021** | 19:30 Uhr | Schauspielhaus

„The Black Rider“ von W.S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson

**Do, 14. Oktober 2021** | 19:30 Uhr | GFH

Bruckner Orchester Linz | Poschner | Hagen

**Di, 23. November 2021** | 19:30 Uhr | Landestheater

Oper

**Mi, 15. Dezember 2021** | 19:30 Uhr | GFH

Basque National Orchestra | Trevino | de Maistre

**So, 16. Jänner 2022** | 15:00 Uhr | Landestheater

Ballett

**Mi, 9. Februar 2022** | 19:30 Uhr | GFH

WDR Sinfonieorchester | Mäcelaru | Vinnitskaya

**Do, 3. März 2022** | 19:30 Uhr | Landestheater

Schauspiel

**Sa, 9. April 2022** | 19:00 Uhr | Schauspielhaus

„Der Richter und sein Henker“ von Friedrich Dürrenmatt

**Mi, 25. Mai 2022** | 19:30 Uhr | Schauspielhaus

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare

Preise € 346 | € 280 | € 215

Bitte beachten Sie, dass Konzerttermine nicht getauscht werden können.

Terminänderungen vorbehalten.

# Preise | Saison 2021/22

## Abonnements

### Große Symphonie, Musik der Meister, Welt der Musik

Details siehe Seite 114–116

€ 376 | 352 | 328 | 304 | 280 | 256 | 240 | 208 | 192

### Kleines Abo

Details siehe Seite 118

€ 190 | 140 | 90

### Österreich Abo

Details siehe Seite 118

€ 190 | 140 | 90

### 4+4 Abo

Details siehe Seite 119

€ 284 | 234 | 184

### 3x3 Abo

Details siehe Seite 119

€ 346 | 280 | 215

### Wahlabos

Details siehe Seite 117

4er- Abo 20% gegenüber Einzelkartenpreis

6er- Abo 20% gegenüber Einzelkartenpreis

8er- Abo 30% gegenüber Einzelkartenpreis

## Einzelkartenpreise

### Großes Festspielhaus | Orchesterkonzerte

€ 93 | 84 | 75 | 68 | 61 | 53 | 46 | 40 | 33 | 27

### Großes Festspielhaus | Neujahrskonzerte

€ 139 | 119 | 99 | 79 | 59 | 39

### Großes Festspielhaus | Galakonzert Chorverband

€ 48

### Großes Festspielhaus | Rhythm of the Americas

€ 99 | 89 | 79 | 69 | 59 | 49 | 39

### Großes Festspielhaus | Schüler- und Lehrlingskonzerte

€ 13 (buchbar für Schulklassen)

### Große Universitätsaula | Habjan

€ 48 | 38 | 28

### SZENE Salzburg | The Erlkings

€ 48 | 38 | 28

### Große Universitätsaula | Faschingskonzerte

€ 38 | 28

### Kavalierhaus Klessheim | Klassik & Kulinarik

€ 150

### SZENE Salzburg | Sylvestergala

€ 74 | 59 | 44 | 29

### Ferry Porsche Congress Center | Silvesterkonzert

€ 78 | 68 | 58 | 48 | 38

### DAS KINO | Filmabend

€ 10

### Marionettentheater | Lesung

€ 22

### Steinbach am Attersee Spaziergang

€ 69

### Dom zu Salzburg | Domkonzert

€ 27 | 20

### Traklhaus | Musik:Kaleidoskop

€ 6

### Dr. Wehrle Saal | Trakl-Vertonungen

€ 12

### Gutscheine

Wert frei wählbar

### Verkaufsstart Einzelkarten 29.4.2021 (für alle Konzerte der Abos GS, MM, WM)

Kartenbüro (Mo–Fr, 9.00–16.00)

Salzburger Kulturvereinigung:

Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus)

5020 Salzburg | 0662 845346

Onlinebuchung & Saalpläne unter

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

# Ermäßigungen Einzelkarten

## 10% auf Einzelkarten

Förderer und Freunde der Salzburger Kulturvereinigung, Abonnenten (GS, MM, WM), Ö1 und Ö1 intro Clubmitglieder, ÖAMTC Clubmitglieder, Raiffeisen Kunden, Mitglieder des Alumni Club Universität Salzburg: 10% im Vorverkauf auf Einzelkarten für Eigenveranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung gegen Vorlage des Mitgliedsausweises/Kunden- bzw. Abokarte. Max. 2 Karten pro Veranstaltung.

## 20% Frühbuchebonus

Für alle Konzerte der Salzburger Kulturtage erhalten Sie bei Buchung und Zahlung bis 30. Juni 2021, 20% Frühbuchebonus.

Für alle Silvester- und Neujahrskonzerte erhalten Sie 20% Frühbuchebonus bei Buchung und Zahlung bis 30. September 2021.

## 30% Abovorteil Mai

Vorkaufrecht für die Konzerte des Sinfonieorchesters Basel (26.–27. Mai 2021) bis 29.4.2021. Nicht online buchbar.

## 15% Kombiticket

15% Ermäßigung auf beide Tickets bei Buchung von Lesung (S. 13), Spaziergang (S. 27) oder Filmabend (S. 57) in Kombination mit dem jeweiligen Konzert. Nicht online buchbar.

## 20% Salzburg Card am Gültigkeitstag

20% Ermäßigung auf alle Eigenveranstaltungen sowie einmaliger freier Eintritt in die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte.

## Ermäßigte Karten

Online buchbar unter [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com) (Ausnahme: Rollstuhlplätze, Kulturpass, Abonnenten-Treuebonus/-Vorteil, Salzburg-Card) oder im Kartenbüro (persönlich, telefonisch, per E-Mail) am Waagplatz. Bei Abholung der Karten ist der jeweilige Ermäßigungsnachweis vorzulegen. Mehrfach-Rabatte, sowie eine nachträgliche Anrechnung sind ausgeschlossen.

## € 13 U-27

Alle unter 27-Jährigen erhalten für die Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung ermäßigte Karten zu € 13 in der besten noch verfügbaren Kategorie – gegen Vorlage des Altersnachweises. Begrenzt Kontingent. Keine Reservierung möglich.

Bei geltenden Covid-19 Beschränkungen (eingeschränkte Saalkapazität) nur buchbar ab 30 Tage vor jeweiliger Veranstaltung.

## € 15 Rollstuhlplätze

Die Begleitperson erhält die Einzelkarte 50% ermäßigt. Nicht online buchbar. Begrenzt Kontingent.

## Hunger auf Kunst und Kultur / Kulturpass

Kostenfreie Buchung für zwei Konzerte pro Saison. Buchung möglich ab 7 Tage vor jeweiliger Veranstaltung im Kartenbüro gegen Vorlage des Kulturpasses. Begrenzt Kontingent. Bei geltenden Covid-19 Beschränkungen (eingeschränkte Saalkapazität) sind keine Buchungen möglich.

## Gruppenbuchungen/ Reiseveranstalter/Hotellerie

Informationen zu Sonderkonditionen:

Daniela Nejedly

+43 (0)662 845346

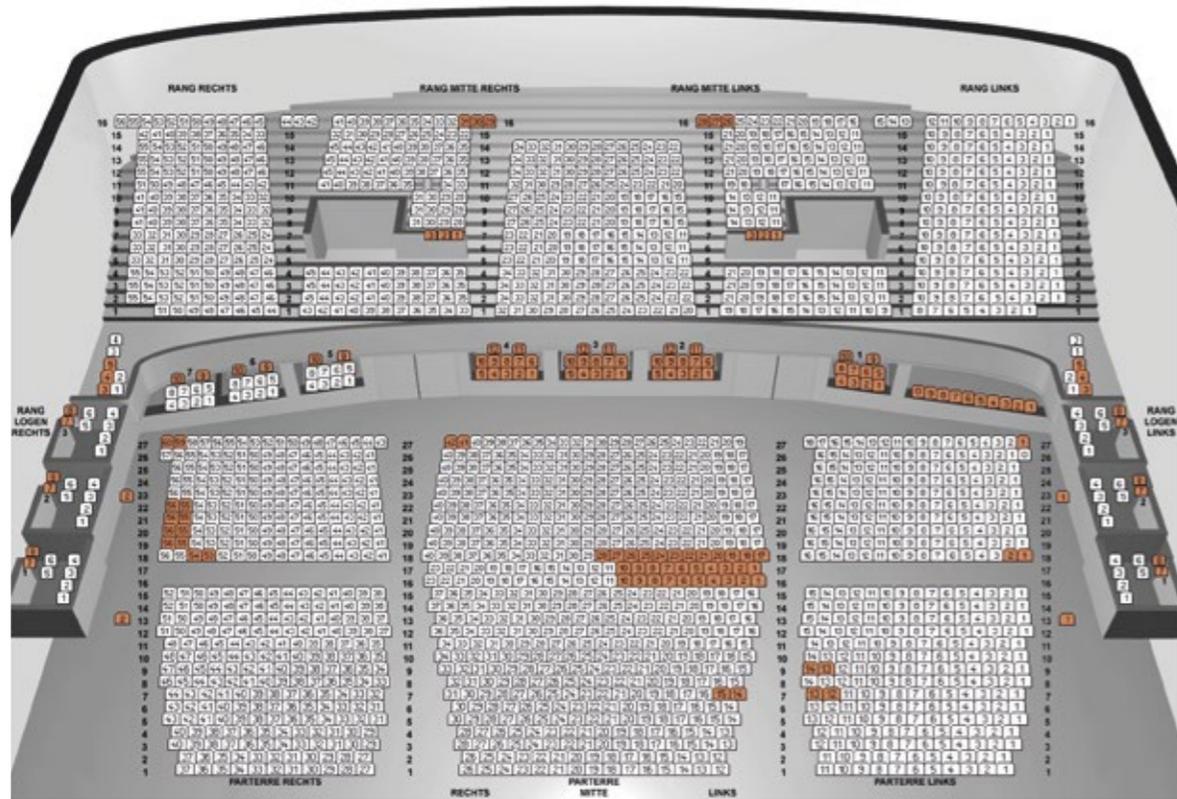
[nejedly@kulturvereinigung.com](mailto:nejedly@kulturvereinigung.com)

## Schulen

Informationen & Anmeldung:

[education@kulturvereinigung.com](mailto:education@kulturvereinigung.com)

# Saalplan | Großes Festspielhaus



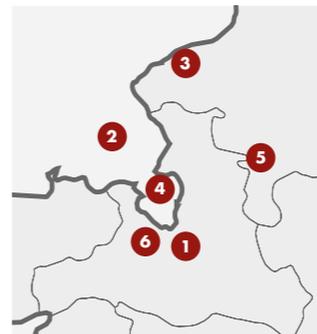
offen für Verkauf     nicht buchbar

jet ticket

# Gemeinsam ins Konzert

Sie möchten nicht alleine ins Konzert gehen und suchen eine Abogruppe oder eine Mitfahrgelegenheit in Ihrer Nähe?

Weitere Kontakte/Mitfahrgelegenheiten und Informationen erhalten Sie in unserem Kartenbüro:  
+43 (0)662 845346  
info@kulturvereinigung.com



**1 Salzburg | St. Johann/Pongau:**  
Helga Helfer  
+43 (0)650 2328828  
helga.helfer@sbg.at

**2 Bayern | Traunstein**  
vhs-Traunstein e.V.:  
+49 (0)861 9097 166 0  
info@vhs-traunstein.de

**3 Oberösterreich | Braunau:**  
Information im Kartenbüro  
+43 (0)662 845346

**4 Bayern | Bischofswiesen:**  
Omnibus Robert Schwaiger  
+49 (0)8652 7320  
reisen@omnibus-schwaiger.de  
Auch als Einzelfahrt buchbar!

**5 Oberösterreich | Bad Ischl:**  
Heidi Lurz  
+43 (0)664 4130787  
heidi.lurz@gmx.at

**6 Salzburg | Leogang/Lofer:**  
Information im Kartenbüro  
+43 (0)662 845346

# Unser Team

|   |  |
|---|--|
| Leitung .....                                     | Thomas Heißbauer<br>Josefa Hüttenbrenner   |
| Künstlerisches Betriebsbüro .....                 | Hanna Bürgschwendtner  |
| Marketing .....                                   | Daniela Nejedly  |
| Grafik .....                                      | Laura Wolfesberger   |
| Presse .....                                      | Jeanette Römer, Marlene Leberer (karenziert)   |
| Kartenbüro, Abonnentenbetreuung ..                | Angelika Galler, Gerlinde Majnik   |
| Salzburger Straßentheater .....                   | Georg Clementi   |
| Georg Trakl<br>Forschungs- und Gedenkstätte ..... | Hans Weichselbaum  |
| Präsidium .....                                   | Hans Schinwald <i>Präsident</i><br>Heinz Erich Klier <i>Vizepräsident</i><br>Willfried Kaforka <i>Vizepräsident</i><br>Hilla Lindhuber <i>Vizepräsidentin</i>  |
| Kuratorium .....                                  | Michael Porenta <i>Vorsitzender</i><br>Gerfried Brandstetter<br>Susanne Czepl-Zrost<br>Roland Egger<br>Waltraud Hofmeister<br>Birgit Huber<br>Peter Illmer<br>Dieter Pape<br>Veit Salentinig<br>Gerhard Schmidt<br>Renate Wurm |
| Rechnungsprüfer .....                             | Gerald Gruber<br>Jakob Weilharter  |



WOHNSTIFT  
MOZART

Die 1. Klasse für Senioren

## Wohnen. Wohlfühlen. Zeit fürs Leben!

Ihre Premium-Residenz  
im Berchtesgadener Land  
vor den Toren der  
Festspielstadt Salzburg

### WOHNSTIFT MOZART

Salzstraße 1  
D-83404 Ainring-Mitterfelden  
Tel.: + 49 (0) 86 54 / 577 - 0  
info@wohnstift-mozart.de  
[www.wohnstift-mozart.de](http://www.wohnstift-mozart.de)



IM WOHNSTIFT MOZART  
Ergonomic-Fitness · Gesundheitssport  
Prävention · Physiotherapie  
Wellness · SPA · Kosmetik  
[www.vitalisarium.de](http://www.vitalisarium.de)



Auszeichnung im Jahrbuch  
Premium-Residenzen



## Großartige Perspektiven

Das Wohnstift Mozart zählt zu den besten Premium-Residenzen Deutschlands. Senioren mit hohem Anspruch finden hier ausgezeichnete Voraussetzungen, ihren Ruhestand aktiv nach eigenen Vorstellungen in niveauvoller Gemeinschaft zu gestalten.

Komfortable, bis zu 100 m<sup>2</sup> große Wohnungen bieten Raum für die behagliche Privatsphäre - von der Balkonloggia aus mit Blick auf den herrlichen Park des Hauses und das faszinierende alpine Gebirgs Panorama rundum.

Zum umfassenden Residenz-Angebot gehören zudem ein Top-Restaurant, eine vorbildliche Gesundheits-/Pflegevorsorge, eine 24-Stunden besetzte Rezeption.

Detaillierte Information  
+ 49 (0) 86 54 / 577 - 0  
[www.wohnstift-mozart.de](http://www.wohnstift-mozart.de)



Besondere Wertschätzung genießt bei Bewohnern und Gästen das hohe Niveau der Konzerte, Lesungen und Vorträge, die regelmäßig im eleganten Mozartsaal des Hauses stattfinden.

### Öffentliche Subventionsgeber



### Hauptsponsor



### Projektsponsoren



### Partner

WKS Wirtschaftskammer Salzburg | Salzburger Festspiele | Salzburger Nachrichten | Salzburger Landestheater | Schauspielhaus Salzburg  
SZENE Salzburg | Kavalierhaus Klessheim | Mozarteumorchester Salzburg | Tourismusschule Klessheim | Gemeinde Steinbach am Attersee  
ARGE Gustav Mahler Festival | Wohnstift Mozart | Musikhaus Lechner | Gasteiner | Marionettentheater Salzburg | DAS KINO

## INFORMATION/SERVICE

### Kartenreservierung/Kartenbuchung

Karten können maximal 3 Wochen ab Bestelldatum reserviert werden. Nach dieser Frist verfällt die Reservierung automatisch. Die Bezahlung der Karten hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der angegebenen Frist zu erfolgen. Karten werden erst nach Zahlungseingang ausgegeben bzw. mit Bezahlung der Versandkosten bis 10 Tage vor der Veranstaltung postalisch versandt. Unabhängig davon verfällt der Anspruch auf bestellte Karten, die bis 2 Tage vor Veranstaltung ohne Rücksprache mit dem Kartenbüro nicht bezahlt werden. Ein Zahlungsbeleg oder ähnliches gilt nicht als Nachweis einer beglichen Rechnung. Verkaufsstart für Einzelkarten 29.4.2021 (für alle Konzerte der Abonnements GS, MM, WM).

### Rücknahme von Eintrittskarten

Gelöste Karten werden nicht umgetauscht, der Kaufpreis wird nicht rückerstattet. Ein Ersatz für nicht oder nur teilweise in Anspruch genommene Karten oder verlorene Karten kann nicht geleistet werden. In Ausnahmefällen (Krankheit/Todesfall) können bezahlte Karten gegen eine Servicegebühr von € 5 pro Karte als Gutschrift erstattet werden. Zu diesem Zwecke ist die Vorlage der Karten im Original erforderlich.

## ABOBEDINGUNGEN

### Vertragsdauer

Mit dem Kauf eines Abonnements der Reihen *Große Symphonie*, *Musik der Meister* und *Welt der Musik* schließt der Abonnent mit der Salzburger Kulturvereinigung einen unbefristeten Vertrag. Dieser kann jeweils bis zum 28. April 2021 beidseitig gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich (per Post, E-Mail) zu erfolgen. Eine vorzeitige Kündigung bzw. Änderung des Abonnements während der Saison ist nicht möglich. Bei allen weiteren Abonnements (Kleines Abo, Österreich Abo, 4+4 Abo, 3x3 Abo, Wahlabo) ist keine Kündigung nötig, da das Abonnement mit Ende der Spielzeit automatisch endet. Die Salzburger Kulturvereinigung behält sich das Recht vor, das Abonnement bei Eintritt eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsrückstand oder missbräuchlicher Verwendung, jederzeit außerordentlich zu kündigen.

### Bezahlung

Die Bezahlung des Abonnements hat nach Zusendung der Rechnung innerhalb der angegebenen Frist zu erfolgen. Karten werden erst nach Zahlungseingang ausgegeben bzw. per Post versandt. Nur bei fristgerechtem Zahlungseingang bis 31. Mai 2021 können wir Ihren Abonnementplatz für die kommende Konzertsaison garantieren.

### Personalisierung von Eintrittskarten

Karten für Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung müssen mit Vor- und Zuname des Kartenkäufers personalisiert werden. Der angegebene Name wird auf die Karte gedruckt. Nur die auf der Karte genannte Person inkl. Begleitperson(en) sind zum Einlass berechtigt. Ein Lichtbildausweis ist beim Einlass vorzuweisen. Umpersonalisierung bis 24 Std. vor Veranstaltungsbeginn über das Kartenbüro möglich.

### Abonnementkarten

Die Abokarte ist übertragbar. Bitte beachten Sie, dass die Karten bis 24 Std. vor jeweiliger Veranstaltung umpersonalisiert werden müssen. Ermäßigte Abonnementkarten (z. B. U27) dürfen nur von Personen genutzt werden, welche dieselben Voraussetzungen erfüllen. Bei Verlust der Abonnementkarte kann diese gegen eine Servicegebühr von € 5 im Kartenbüro nachgedruckt werden. Ersatzkarten für einen Konzerttermin müssen bis 15.00 Uhr im Büro der Salzburger Kulturvereinigung vorbestellt werden und werden gegen eine Servicegebühr von € 5,- an der Abendkasse ausgegeben.

### Termintausch

Abonnenten der Zyklen *Große Symphonie*, *Musik der Meister* und *Welt der Musik*, sowie der 4er-/6er-/8er-Wahlabos haben die Möglichkeit, **nach Verfügbarkeit**, gegen ein Konzert im Rahmen der oben genannten Abonnements und eine Servicegebühr von € 5 pro Tausch und Karte zu tauschen. Ein Rechtsanspruch auf einen Tausch besteht nicht. Ein Tausch muss bis spätestens 15:00 Uhr des Konzerttages vorgenommen werden. Bei allen weiteren Abonnements (Kleines Abo, Österreich Abo, 4+4 Abo, 3x3 Salzburg Abo) ist ein Termintausch nicht möglich.

### Abozuschuss/Betriebsräte

Bislang unterstützen folgende Unternehmen ihre kulturell interessierten Mitarbeiter mit einem Abozuschuss: Stadt Salzburg, SALK, Salzburg AG, Personalvertretung der Pflichtschullehrer, Stiegl Brauerei, Porsche u.a. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Personalabteilung oder Ihrem Betriebsrat.

### AGB

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/Gutschein erklärt sich der Besucher mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Salzburger Kulturvereinigung einverstanden. Die Abobedingungen sind Teil der AGB. Diese unterliegen dem österreichischen Recht und sind online vollständig abrufbar: [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

### Datenschutzinformation

Die Salzburger Kulturvereinigung nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Ihre uns bekanntgegebenen personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie der gültigen Datenschutzerklärung (DSGVO 2018) behandelt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com) Der Besucher erklärt sich mit der Speicherung bei der Bestellung erfasster, personenbezogener Daten einverstanden. Die Daten werden für Marketingzwecke der Salzburger Kulturvereinigung genutzt. Ein Widerruf der Zustimmung kann jederzeit unter [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com) erfolgen.

### Bild- und Tonaufnahmen

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Veranstaltungen nicht erlaubt. Bei Bild-, Fernseh-, Film-, Ton-, Radio-, und Videoaufnahmen seitens der Salzburger Kulturvereinigung oder berechtigter Dritter erklärt sich der Besucher durch den Erwerb einer Eintrittskarte mit Aufnahmen und Veröffentlichung seiner Person einverstanden.

### Änderungen aufgrund COVID-19 Bestimmungen siehe [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



© Erika Mayer

### Kartenbüro

Persönliche Beratung und Service sind uns sehr wichtig. Unser Team im Kartenbüro steht Ihnen gerne für Fragen zu unseren Veranstaltungen, Abonnements, Artikel und Gutscheinen zur Verfügung. Montag bis Freitag, 9:00 bis 16:00 Uhr  
Waagplatz 1a (Innenhof Trakl-Haus), 5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)662 845346  
E-Mail: [info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)

### Zahlungsmöglichkeiten:

   **Banküberweisung, Bargeld**

Konto der Salzburger Kulturvereinigung  
IBAN: AT76 3500 0000 9211 4800, BIC RVSAAT2S

### Tages/Abendkasse

Ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte

   **Bargeld**

### Onlineshop

Einzelkarten und Gutscheine selbst wählen, bestellen und drucken. Onlinebuchung bis 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn möglich: [www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com). Ermäßigte Karten werden zur Abholung im Kartenbüro bzw. an der Tages-/Abendkasse hinterlegt. Der entsprechende Ermäßigungsnachweis muss bei Abholung vorgewiesen werden.



Tickets sind auch erhältlich in allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, der Ticket Gretchen-App sowie Kartenbüros in Österreich und Ticket Scharf in Bayern.



## IMPRESSUM

Medieneigentümer:  
Salzburger Kulturvereinigung, Waagplatz 1a,  
5020 Salzburg, +43 (0)662 845346  
[info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Thomas Heißbauer, Josefa Hüttenbrenner  
Textbeiträge: Gottfried Franz Kasperek, Jeanette Römer  
Weitere Textbeiträge:  
Georg Clementi, Hans Weichselbaum  
Gestaltung/Satz: Laura Wolfesberger  
Fehler, Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten.

© Titel/S. 10/11/18/19/24/25/42–44/46/48/50/  
98/99/106/107: SKV/Shutterstock/nadianb  
© S. 66/67: SKV/Shutterstock/letovsegda

[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

 [www.facebook.com/kulturvereinigung](https://www.facebook.com/kulturvereinigung)

 [www.instagram.com/kulturvereinigung](https://www.instagram.com/kulturvereinigung)

## SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a (Innenhof Traklhaus)  
5020 Salzburg  
+43 (0)662 845346  
[info@kulturvereinigung.com](mailto:info@kulturvereinigung.com)  
[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)

**Raiffeisen  
Meine Salzburger Bank**



**Hauptsponsor der  
Salzburger Kulturvereinigung**

**10% Ermäßigung**  
im Kartenvorverkauf für  
Raiffeisen Kunden in allen  
Salzburger Raiffeisenbanken!\*

**Anna Vinnitskaya**

*Klavier*

9.–11. Februar 2022

WDR Sinfonieorchester

© Marco Borggreve

\* ausgenommen Abonnements